

TAKE OFF!

DAS
MESSESTADT-
MAGAZIN

Schutzgebühr 2 €

INKLUSIVE
VERANSTALTUNGS-
PROGRAMM

Etage
Kultur
Messestadt

Junggeblieben
Legendäre Ü30-
Partys im Quax

Gitarrenlastig
Erfolgreiche Metal-
Band aus der Region

Preiswürdig
Kopftuch-Freiheit in
der Saniplus-Apotheke

FEIERMEILE

MESSESTADT



RIEM ARCADEN

EDITORIAL

Liebe Messestadt,



beim Thema Feiern, Partys, laute Musik bist Du gespalten, ich weiß. Die Mega-konzerte von Helene Fischer und Co. im vergangenen Jahr waren vielen zu viel. Andere wiederum haben sich in ihren Innenhof gesetzt, ein kühles Getränk eingeschenkt und sich in sentimental Robbie Williams-Erinnerungen aus ihrer Jugend ergangen.

So zweigeteilt dürfte es im Viertel auch vom 7. bis 9. Juli zugehen, wenn das Rolling Loud HipHop-Festival steigt. Dabei ist es ein geradezu historisches Ereignis: Das Festival findet jährlich an mehreren Orten weltweit statt. Heuer zum ersten Mal auch in Deutschland, und dann gleich bei uns um die Ecke.

Ziemlich einig scheinen die Bewohner dagegen, wenn eine Nummer kleiner gefeiert wird: Ob Konzert in der Kulturetage, Varieté im Kopfbau oder Sommerfest mit den Nachbarn – meistens gut besucht und hinterher begeistert besprochen.

In diesem Heft bieten wir viele Anregungen, wie sich bei uns gut feiern und fröhlich zusammen sein lässt. Wir schauen aber auch, welche Angebote und Aktionen noch fehlen. Und wir weisen darauf hin, dass jeder Tag auch ohne speziellen Anlass ein Feiertag sein kann: Es gilt, das Leben zu feiern. Wo, wenn nicht hier? Wann, wenn nicht jetzt?

*Schöne Sommertage wünscht
Hans Häuser*

Titelcollage: R. Miesbach

NEU

- 4 Wir haben Post
- 6 Selbstverständlich mit Kopftuch
- 8 Musik, Tanz, Akrobatik, Sketche
- 9 Fahrradwerkstatt bei StartStark
- 9 Kindermuseum soll in die Messestadt
- 10 Toll war's in „unserer“ Brauerei
- 12 Helfen, wo es notwendig ist
- 13 Dicht, aber trüb
- 13 Delikate Gefahr?

TOP-THEMA

- 16 „Den Vibe catchen und fühlen“
- 20 Wenn Nachbarn feiern
- 21 Bier trinken, essen, reden
- 22 Truderiemer Metal-Mix
- 24 So gut wie nirgends
- 25 Weshalb es das Promenadenfest nicht mehr gibt
- 26 Feiern in der Werkstatt
- 28 Inklusives Come together
- 29 Flöhe hüpfen von Hof zu Hof
- 30 Sommer im Kopfbau
- 31 Lust auf mehr Party?

GOTT

- 32 Dreifach-Feier bei Sankt Florian
- 34 Die Geburt eines Kindes ist ein Grund zum Feiern
- 35 Sophienkirche sucht Unterstützer!
- 35 Viele Gründe – ein Segen – deine Taufe
- 36 News von Gott! Nochmal News von Gott!
- 36 Zivilcourage für Frauen

INFO

- 38 Termine Kulturetage
- 44 Veranstaltungskalender
- 48 Wichtige Rufnummern
- 49 Impressum

DIE LETZTE SEITE

- 50 Fehlen nur noch die Kirschblüten
- 50 Ein Traum von einer Bibliothek



NEUGESTALTUNG DES WILLY-BRANDT-PLATZES

Zur Leserbrief-Diskussion, Take Off! #87

GENUSS DER GROSSZÜGIGKEIT

30 Jahre habe ich in einem Stadtteil Münchens gelebt, wo sich die Menschen und ihre Häuser hinter hohen, mehr oder weniger lebenden Zäunen verbergen. Seit 8 Jahren lebe ich mit meinem Mann in der Messestadt Riem. Wenn ich von der U-Bahn hochkomme, genieße ich die großzügige Fläche des Willy-Brandt-Platzes. Was am Stachus schöner sein soll, kann ich nicht erkennen. Es gibt keine Bäume, keine spielenden Kinder und keine Gastronomie.

Der Verkehr auf der Willy-Brandt-Allee ist durch Ampeln auf drei Seiten und durch die Busstationen gebremst. Die Fahrgeräusche werden durch die Luftschneise weggetragen. Das „Wäldchen“ unter dem Portikus würde den Blick in die Weite nehmen. Auf einem begehbaren Portikus könnte man richtig weit blicken. Vorhandene Bäume können gegen schattenspendende Bäume getauscht werden.

Ein Platz lebt durch die Menschen. Eine „Blühwiese“ verdrängt die Menschen. Sie ist auch nur dann schön, wenn sie blüht. Mehrere Pflanzcontainer, mit bunten Blumen/Pflanzen, würden reichen.

Auf dem Willy-Brandt-Platz wünschen wir uns außerdem Veranstaltungen, zum Beispiel aus dem Quax und der Grünwerkstadt, Kunst, Kultur, Sport, Musizieren, Tanzen, Malen, Basteln, Pflanzen, von Vereinen und anderen Institutionen. Im Winter einen Weihnachtsmarkt und eine Eislauffläche. Und einen Schaukasten oder mehrere für Informationen, damit wir nichts verpassen.

Franziska B.

Collage: R. Miesbach



Unser Vorschlag für den Platz: ein großer Brunnen, ähnlich wie am Stachus.

BITTE KEINEN SIEDLER-GARTEN VOR DIE MESSEHALLEN!

Dem Beitrag von Herrn Thomas Burkhardt „Fehlen nur noch die Gartenzwerge“ stimme ich voll zu. Wir leben in der ‚Großstadt‘ Messestadt – da passt doch ein kleinteiliger ‚Siedlergarten‘ nicht vor die Messehallen – und auch nicht zur Vergangenheit Flugplatz Riem!

Der moderne „Stachusbrunnen“, nicht der Verkehrsplatz „Stachus“, wäre schon viel freundlicher – und ein paar große Platanen wie in der Fußgängerzone Neuhauser Straße ein großer Gewinn! Auch „Mut zum freien Platz“ von Frau Gabriela Heger ist treffend.

Wolfram Muth



Zur Titelgeschichte „Schätze“,
Take Off! #87

MEIN GRÖSSTER SCHATZ DER MESSESTADT IST...

... die Familienfreundlichkeit. Danke für das tolle Magazin!

Franziska Wegner

Yoga in der Messestadt

Neue Kurse ab Februar 2023 im Saniplus
Gesundheitsforum (Riem Arcaden)

Warum Yoga bei Smita?

- Yogaübungen wirken auf den ganzen Körper, Geist und Seele
- Der Energiefluss wird stimuliert und aktiviert
- Detaillierte Anleitungen (Deutsch und Englisch)
- Zusätzlich Online-Videokurse per „Zoom“
- Gerne unterrichte ich auch Yoga für Kinder



Smita Sethi ist gebürtige Inderin aus Pune, die Yoga seit ihrer Kindheit praktiziert. Sie ist zertifiziert für Hatha, Vinyasa, Yin und Kinder-Yoga.

Für Kontaktinformation scannen:

Für eine kostenlose Probestunde/Anmeldung/weitere Informationen kontaktieren Sie mich bitte unter Mobil 0162 76 24 734 oder sethimita@gmail.com



Puppe und Urkunde für den Guten Geist der Messestadt: Filialleiter Michael Supplies mit den muslimischen Mitarbeiterinnen Kübra Ucar (links) und Merve Öztürk



Fotos: H. Häuser

SELBSTVERSTÄNDLICH MIT KOPFTUCH

Die **SaniPlus-Apotheke in den Riem Arcaden** respektiert den Glauben ihrer muslimischen Mitarbeiterinnen und bekommt dafür den Take Off!-Preis

Sie war in der Schule gut in Biologie, eine Freundin machte gerade eine Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin (PTA) – da lag es für Kübra Ucar nahe, sich auch für diesen Beruf zu entscheiden. Seit etwa einem Jahr arbeitet sie nun in der SaniPlus Apotheke in den Riem Arcaden, sortiert Medikamente, recherchiert im Computer – und bedient am liebsten Patienten. „Da kann man Menschen weiterhelfen und hat viele nette Begegnungen.“

Manchmal wird dabei auch thematisiert, dass Ucar immer Kopftuch trägt. Eine ältere Frau habe ihr einmal gesagt, dass ihr die Farbe gefalle und

sie gefragt, wie man es binde. Neben solchen positiven Reaktionen erleben die junge Frau und ihre muslimischen Kolleginnen auch Ablehnung. Ein Kunde wollte nicht mit ihnen sprechen, ein anderer fragte, ob sie auch Deutsch könnten. „Da hat uns dann ein Kollege gleich verteidigt.“ Zu den vehementen Verteidigern gehört auch Ucars Chef, Filialleiter Michael Supplies. „Wir sind ein Planet, eine Welt. Woher nimmt jemand das Recht, nicht mit jemand reden zu wollen, nur weil er ein anderes Kleidungsstück trägt?“ Menschen mit Kopftuch einzustellen, sei schon lange eine Selbstverständlichkeit bei den SaniPlus-Apotheken. Insgesamt arbeiten fünf



„Viele nette Begegnungen.“ Merve Öztürk bedient sehr gerne die Kunden der SaniPlus-Apotheke.

Frauen mit Kopftuch in der Riemer Filiale. Ucar ist in München geboren. Der Glaube und das Kopftuch sind seit ihrer Kindheit Teil ihres Lebens. „Ich will es nicht abnehmen, es gehört zu mir.“ Dass ihr die Apotheke das ermöglicht, findet Take Off!-Leserin Mensura Glamocic mutig. Sie hat SaniPlus deshalb für den Take Off! Preis für besonderes Engagement in der Messestadt vorgeschlagen. „Sonst will man das eher nicht. Eine Drogeriekette sagte zu meiner Freundin, sie könne sich bewerben, aber nur, wenn sie das Kopftuch ablege.“ Take Off! findet, dass es bei Mitarbeitern in einem Geschäft auf die Qualität der Beratung ankommen sollte, nicht auf die Beschaffenheit der Kopfbedeckung. Deshalb: „Der Gute Geist der Messestadt“ für die SaniPlus Apotheke Riem.

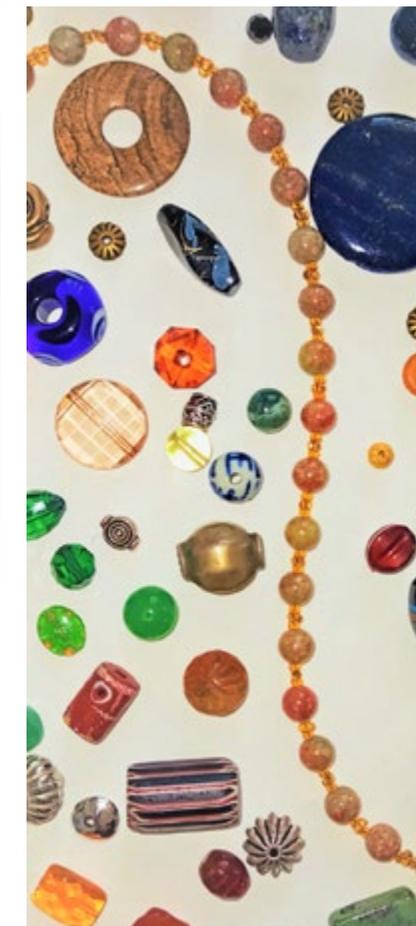
Hans Häuser

Und wer ist Ihr GUTER GEIST DER MESSESTADT?

Schlagen Sie uns Menschen vor, die sich für die Messestadt engagieren. Die Projekte vorantreiben. Die helfen, wo sie gebraucht werden. Eine(n) ehren wir in jedem Heft. Vorschläge bitte an redaktion@takeoff-magazin.de

GEMMAE

PERLEN-RARITÄTEN
EXQUISITE
SCHMUCKSTÜCKE



Ankauf & Verkauf
Gestaltung & Reparatur
Workshops

TERMINE NACH ABSPRACHE

Nymphenburger Straße 145,
80636 München
(Nähe U1 Rotkreuzplatz)
Tel. 089 552 69 606
gemmae@muenchen-mail.de

MUSIK, TANZ, AKROBATIK, SKETCHE

In der **Lehrer-Wirth-Mittelschule** zeigen die Schüler, was sie draufhaben

Aufgeregte Schüler und Schülerinnen, bunte Lichter, Lehrer am Mischpult: Kunstunterricht der besonderen Art steht auf dem Programm, beim Abend der Talente. Das Motto: Von Schülern für Schüler. Wer etwas kann, darf auf die Bühne. Die Lehrer Simon Beck und Thomas Mannl berichten über das von ihnen verantwortete Projekt.

Wie ist die Idee zu dieser Veranstaltung entstanden und wird es wieder so einen Abend geben?

Das Event gibt es schon seit einigen Jahren und musste leider coronabedingt unterbrochen werden. Doch nachdem uns die Schüler*innen mehrmals danach gefragt hatten, haben wir uns entschieden, diese Tradition fortzusetzen.



Überdurchschnittlich engagiert: Die Lehrer Thomas Mannl und Simon Beck haben den Abend der Talente organisiert.

Was wird denn vorgeführt?

Das ist ganz unterschiedlich. Manche singen, andere musizieren oder tanzen. Aber auch Akrobatik war schon mal dabei, oder es wurden Sketche gespielt. Hierzu fand ein Casting statt, bei dem die Schüler*innen den Lehrkräften zeigten, was sie darbieten möchten. Anschließend konnten die Lehrkräfte nützliche Tipps



Überdurchschnittlich talentiert: Anisa und Alica aus der 5g haben Schlagzeug in der Schule gelernt.

geben oder bei Bedarf auch Hilfestellung bieten. Daran war das gesamte Kollegium beteiligt.

Hatten die musizierenden Schüler bereits zu Hause Instrumentalunterricht?

Die meisten haben erst hier, in unserer Schule, ihren ersten Umgang mit Instrumenten erfahren. Unsere Ganztagesklassen sind gleichzeitig auch unsere Band-Klassen, das heißt, dass die Schüler*innen die Möglichkeit haben, Instrumente spielen zu lernen. Manchmal wird auch hierfür der Musikraum in den Pausen geöffnet.

Gibt es noch mehr solcher Aktionen an dieser Schule?

Ja, wir fahren auch einmal im Jahr zum Band-Klassen-Festival, das im Technikum München stattfindet. Koordiniert wird dieses Projekt von der Universität Nürnberg.

So engagierten Lehrern möchte vielleicht so manch einer helfen. Gibt es da Bedarf?

Also, Instrumente brauchen wir keine, da sind wir sehr gut ausgestattet, auch weil der Förderverein uns sehr gut unterstützt. Woran es mangelt, sind vor allem die Lehrerstunden, weil wir den Instrumentalunterricht fast nicht mehr aufrechterhalten können. Da wären externe Musiklehrer toll, die uns ehrenamtlich helfen möchten.

Interview: Nicola Fuchs-Kirner
Die Autorin arbeitet als Förderkraft in der LWS-Mittelschule

Fotos: Lehrer-Wirth-Mittelschule



FAHRRAD-WERKSTATT BEI STARTSTARK

Foto: Pixabay

Günstige Fahrräder und Radreparaturen für Bedürftige bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub jetzt in einem neuen Standort in der Messestadt an: in der Sozialeinrichtung StartStark in der Heinrich-Böll-Straße 5. Die Werkstatt ist freitags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Wer seine Bedürftigkeit nachweist, kann

sein Rad unter Anleitung reparieren oder ein gebrauchtes Fahrrad zum Selbstkostenpreis erwerben. Wer gut erhaltene Fahrräder spenden möchte, kann sich gerne melden unter soziales@adfc-muenchen.de oder **Telefon 089 430 27 75.**

Redaktion Take Off!



Foto: R. Miesbach

KINDERMUSEUM SOLL IN DIE MESSESTADT

Das ehemalige Bauzentrum an der Willy-Brandt-Allee: Heißer Favorit als Standort des Museums.

Die Messestadt wird aller Voraussicht nach um eine Attraktion reicher: Unser besonders kinderreiches Viertel soll ab kommenden Jahr das Münchner Kindermuseum beherbergen. Im Moment hat das noch am Hauptbahnhof seinen Sitz, aber dort wird ja im großen Stil umgebaut. Ein Standort auf der Schwantaler Höhe hat sich als nicht realisierbar erwiesen – jetzt soll die Einrichtung in das ehemalige Bauzentrum an der Willy-Brandt-Allee ziehen. Der Kulturausschuss des Stadtrats hat sich dafür ausgesprochen, die Vollversammlung

muss noch zustimmen. Ein tolle Nachricht für Kinder und Familien im gesamten Münchner Osten, freut sich die Kinderbeauftragte des Bezirksausschusses Trudering-Riem, Eva Blomberg von der SPD.

Das Kindermuseum wird von einem privaten Verein getragen und von der Stadt gefördert. Es setzt stark auf Mitmach-Ausstellungen. Die jungen Besucher können dort basteln, werkeln und forschen.

Weitere Infos: www.kindermuseum-muenchen.de

Redaktion Take Off!



Fotos: R. Miesbach

Schutzjacken sind Pflicht: Take Off!-Leser auf dem Hofbräu-Gelände am Nordost-Rand der Messestadt.

TOLL WAR'S IN „UNSERER“ BRAUEREI

Begeisterte Reaktionen auf die Take Off!-Aktion mit Hofbräu: Die Gewinner der Verlosung durften an einer zweistündigen Brauereiführung teilnehmen, die ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden. Hier berichten zwei Teilnehmer.

Inspiziert durch den Beitrag in Take Off! mussten wir feststellen, dass wir schon seit 24 Jahren in der Messestadt leben und noch nie an „unserer Brauerei“ am nordöstlichen Rand des Viertels vorbeigeradelt sind. Also, wirklich: Höchste Zeit für einen Besuch! Mitte April sind wir dann in freudiger Erwartung, bei kühler Witterung, mit dem Rad am Messe-Autostau vorbei zur Brauerei geradelt. Am Eingang wurden wir schon von einigen sehr gespannten TeilnehmerInnen erwartet. Alle schon ausgerüstet mit einer fescchen gelben „HB-Warnweste“. Ein bisschen ärgerlich:

Leider sind einige Gewinner ohne Absage nicht gekommen, obwohl sicherlich noch einige Messestädter Interesse gehabt hätten.

Selber ein Zwickl abzwacken

Tourführer Alex vom Hofbräu hat sich vorgestellt und uns mit sehr viel Leidenschaft auf den Brauereirundgang eingestimmt. Besonderes Erlebnis: Wir durften selber ein frisches Zwicklbier zapfen und probieren! Sehr interessant fanden wir auch die Hintergrundinformation über die logistischen Fragen und Probleme mit dem Leergut, dass Bierkästen nicht zurück-



Tourbetreuer Alex (rechts) erklärt kundig und unterhaltsam die technischen Details.

gebracht werden und die aktuelle Diskussion über die Erhöhung vom Flaschenpfand von aktuell acht Cent. Nach der Führung wurden wir zu einer gemeinsamen Weißwurst- und Leberkäsbrotzeit im Stüberl eingeladen. Auch an Salat für die VegetarierInnen wurde gedacht!

Und am Abend natürlich ein frisches Hofbräu

Besonders bedanken wollen wir uns beim Alex, der uns sehr freundlich und empathisch alle Fragen auch sehr geduldig beantwortet hat. Wir hätten ihm gerne noch ein paar Stunden zugehört! Persönliche Anmerkung – für mich eine besondere Freude: Alex hat sich als überzeugter und leidenschaftlicher 60-er-Löwen-Fan geoutet! Zum Abendessen gab's bei uns daheim selbstverständlich ein Hofbräubier. Unser Wunsch und Anregung: Hofbräu sollte einen Biergarten in der Messestadt eröffnen – vielleicht am Buga-See? (Wenn Sie wissen wollen, wie das aussehen könnte, schauen Sie mal auf Seite 31.)

Claus und Ute Fussek

Claus Fussek hat mehrere Bücher über fragwürdige Zustände in Pflegeheimen geschrieben und gilt als bekanntester deutscher Pflegekritiker. Er lebt mit seiner Frau in der Messestadt.



Pause in der Hofbräu-Kantine: Unsere Autoren Ute und Claus Fussek.

Bitte einen Biergarten an den See!

Auch andere Teilnehmer unserer Aktion zeigen sich hinterher begeistert – und wünschen sich mehr Hofbräu in der Messestadt.

„Gut nachbarschaftlich ging es zu. Neben dem großen Nachbarn, der Brauerei Hofbräu, konnte ich weitere Menschen aus der Messestadt bei der Brotzeit kennenlernen. Die Führung war interessant und kurzweilig. Sich selbst einen Zwickel aus dem Tank abzwacken und probieren, wie ein Braumeister, war etwas Besonderes. Eine Anmerkung aus dem Besucherkreis war, dass keines der Lokale in der Messestadt unser lokales Bier ausschenkt. Kurze Lieferwege wären garantiert. Ein Hofbräuhaus Biergarten am See wäre auch eine Idee, die Zustimmung bekommen hat.“

Peter Sasahara

„Super Tour mit erfahrenerm Führer. Bier hat gut geschmeckt, je frischer, desto besser!“

Andrew Ingle

„Die Führung hat echt Spaß gemacht, und es gab eine leckere Brotzeit! Ich würde mich freuen, wenn es mal wieder ein Gewinnspiel gibt!“

Isabel Winter

„Für jemanden wie mich, der sehr gerne Bier trinkt, war es lehrreich, die ganzen einzelnen Produktionsschritte zu sehen, bis zum Schluss ein köstliches Produkt in Flaschen oder Fässern abgefüllt wird. Unser Brauereiführer hat auch zu dem gelungenen Vormittag beigetragen.“

Dirk Fretzen

„Mein Lebensgefährte Jörgen und ich haben uns sehr gefreut über die Tour. Es war höchst interessant, und wir lernten einiges Neues. Danke auch für die schmackhafte Brotzeit. Es war ein toller Tag!“

Regina Schwarz

„Das war eine sehr gut präsentierte Führung samt Brotzeit. Interessant war auch das Kennenlernen von Mitgewinnern und deren Geschichten.“

Claudia Thümmig

Spielsachen und Geld für krebserkrankte Kinder: Die Pfadfinder Josias Stöhr, Norbert Steidl und Esther Lärmer (v.l.n.r.) übergeben ihre Spende an Jessica Pöll (2.v.l.)



Foto: Pfadfinder Stamm Galileo Galilei

HELFFEN, WO ES NOTWENDIG IST

Messestädter Pfadfinder unterstützen krebserkrankte Kinder

Der Raum ist hell, die Sessel sind sehr bequem, und in einer Schale liegen aneinander gekuschelt die unterschiedlichsten Spielzeuge. Die Spielsachen aus dieser Box sind genauso eine Spende, wie die 250 Euro, die die Initiative für krebserkrankte Kinder an diesem Montagmorgen vom Pfadfinderstamm Galileo Galilei aus der Messestadt erhält und die Mitarbeiterin Jessica Pöll entgegennimmt. Lange haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder überlegt, wen sie heuer mit den Einnahmen ihrer alljährlichen Fastensuppe unterstützen könnten.

Im Internet stießen sie auf die Initiative krebserkrankte Kinder München, welche es bereits seit 1985 gibt. Gegründet wurde sie von betroffenen Eltern, wie Pöll berichtet. „Wir haben auch Gründungsmitglieder dabei, die jetzt schon um die 80 sind“, sagt Jessica Pöll. Damals sei eine Krebsdiagnose noch ein Todesurteil gewesen. „Heutzutage spricht man von Überlebenschancen von ungefähr 80 Prozent, früher waren es 20“, sagt Frau Pöll.

Die Initiative ist seitdem gewachsen. Die Familien werden während der Krankenhausaufenthalte vielfältig unterstützt, es wird Personal auf der Kinderkrebstation bezahlt, und es gibt Woh-

nungen für Eltern, die nicht in München leben, während der Akutbehandlung ihrer Kinder. Zum umfangreichen Nachsorgeprogramm gehören auch viele Beratungs- und Gruppenangebote sowie die Begleitung von trauernden Eltern. Wie geht man im Team mit diesen Schicksalen um? Zum einen gibt es für die psychosozialen Mitarbeitenden eine professionelle Supervision, also eine psychologische Unterstützung, aber auch den wertvollen Austausch im Team. Das hat Jessica Pöll selbst erlebt, als im vergangenen Jahr ein Junge aus der Ukraine verstarb, der bereits 2017 in München behandelt wurde und bei dem der Krebs später leider zurückkehrte. „Eigentlich war er sein ganzes Leben lang nur im Krankenhaus“, sagt sie und man sieht an ihren Augen, wie nah ihr das Schicksal dieses Kindes und seiner Familie geht. Genau diese Arbeit der Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen und Ehrenamtlichen möchte der Stamm Galileo Galilei mit seiner Spende unterstützen.

Zum Abschluss gibt es noch ein Foto vor dem Büro der Initiative, selbstverständlich in Kluft und Halstuch.

Jeden Tag eine gute Tat und Gut Pfad!

Esther Lärmer

DICHT, ABER TRÜB

Meldungen über niedrige Grundwasserstände unter anderem bei der Aschheimer Wasserski-Anlage haben die Messestädter aufgeschreckt: **Droht auch am Buga-See Wassermangel?** Die Stadt gibt Entwarnung

Der Riemer See verfügt, anders als herkömmliche Kieseseen, über eine den See umschließende Abdichtung“, schreibt das Baureferat auf Take Off!-Anfrage. Diese verhindere, dass das Wasser abfließe und halte den Wasserspiegel über dem Grundwasserspiegel. Das gespeiste Wasser wird demnach aus sogenannten Grundwasserüberleitungen entnommen, in den See gepumpt und durch eine Pflanzenkläranlage wieder zurück in das Grundwasser versickert. Ein Kreislaufsystem, das den See

unabhängig von äußeren Einflüssen mit Wasser versorgt. Der Grundwasserspiegel habe somit auch keinen Einfluss auf den Badebetrieb. Den Grund für das zuletzt ungewöhnlich trübe Wasser vermuten die Stadtverantwortlichen in den vielen heißen Tagen. Dadurch könnten sich die oberen Schichten mehr als üblich erwärmt haben, was zu Trübungen führen könnte. Auf die Wasserqualität habe das aber keinen Einfluss.

Hans Häuser



Wasserzufluss unter großen Steinen: Hier versteckt sich eine der Grundwasserpumpen

Fotos: R. Miesbach

DELIKATE GEFAHR?

Reicher Fischbestand: Wird der Riemer See zum Anglerparadies?

Zahlreiche stattliche Karpfen tummeln sich im Riemer See und sorgen für Stirnrünzeln bei manchen Besuchern.

Kann einen da nicht mal einer beißen? Wirken sich die Fäkalien auf die Wasserqualität aus? Bislang gibt es keine Hinweise auf Gefahren – Karpfen haben keine spitzen Zähne – und die Wasserqualität gilt laut Stadt als eine der besten im Raum

München. Bleibt die Frage, ob man die Fische nicht mal angeln könnte? So ein Karpfen kann ja eine Delikatesse sein. Fischen ist aber nur in eigens dafür ausgewiesenen Gewässern erlaubt, außerdem muss man vorher die staatliche Fischerprüfung bestehen. Für den Riemer See gibt es aktuell noch kein Fischereirecht.

Die Stadt teilt aber auf Take Off!-Anfrage mit, derzeit sei man in der Vorbereitung, das Ob und Wie einer Ausschreibung des Fischereirechts mit dem Bezirk Oberbayern und dem Fischereifachverband Oberbayern abzustimmen. In welchem Zeitraum mit einer Entscheidung zu rechnen ist, ist unklar. Bis auf Weiteres können die Karpfen also gemächlich durch den See streifen.

Hans Häuser



Moderne, kindgerecht gestaltete Räume: Behandlungsraum der Zahnarztpraxis in der Messestadt.

ZAHNGESUNDHEIT

Warum sollten sich Eltern ab der Schwangerschaft um die Zähne Ihrer Kinder kümmern?

Die Gesundheit unserer Kinder ist von größter Bedeutung, und die Pflege ihrer Zähne sollte dabei nicht vernachlässigt werden. Eine frühzeitige Vorsorge kann dazu beitragen, dass Kinder lebenslang gesunde Zähne behalten und spätere Zahnprobleme vermieden werden. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass die Mundhygiene von Kindern auch einen großen Einfluss auf ihre allgemeine Gesundheit hat. Karies und Zahnfleischerkrankungen können zu Schmerzen, Ess- und Schlafstörungen sowie zu Sprach- und Lernschwierigkeiten führen. Unbehandelte Zahnprobleme im Kindesalter können auch im späteren Leben zu ernsteren gesundheitlichen Problemen wie Lungen- und Herzschäden führen.

Außerdem sollten zusätzliche psychische und soziale Probleme nicht außer Acht gelassen werden. Sowohl eine schlechte Stellung als auch ein schlechter Zustand der Zähne können zu Hänseleien, Mobbing und Ausgrenzungen in sozialen Interaktionen führen. Dadurch kann es zu vermehrten Ängsten, sozialer

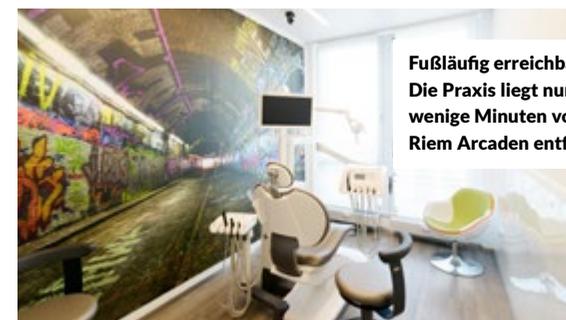
Isolation und einem verminderten Selbstwertgefühl kommen. Eine regelmäßige Zahnpflege im frühen Kindesalter ist daher von entscheidender Bedeutung. Demnach wird empfohlen, bereits ab dem ersten Zahn, regelmäßige Kontrolluntersuchungen beim Kinderzahnarzt zu vereinbaren.

Bereits während der Schwangerschaft lohnt sich ein Beratungstermin beim Kinderzahnarzt, um einen wichtigen Grundstein für die gesunde Entwicklung der Zahnkeime zu legen. Damit wird die Struktur des Zahnschmelzes gelegt. Eine solche Beratung bietet die wertvolle Gelegenheit, wichtige Aspekte wie die Verwendung von Fluorid, den Einsatz von Antibiotika, die Vorbeugung von Zahnentwicklungsstörungen und die Förderung der Zahngesundheit des Kindes zu besprechen. Im Alter von sechs Monaten, spätestens aber mit dem ersten Zahn, sollte eine Vorstellung des Kindes beim Kinderzahnarzt erfolgen. Nur so kann sichergestellt werden, dass Zähne und Zahnfleisch des Kindes gesund sind und bleiben. Die Behandlung von Zahnproblemen kann dazu bei-



tragen, dass Kinder später im Leben keine ernsteren Probleme entwickeln. Außerdem ist es wichtig, dass die Zähne von Kindern von einem erfahrenen Kinderzahnarzt behandelt werden. Denn Kinderzahnärzte sind speziell dafür ausgebildet, auf die Bedürfnisse von Kindern einzugehen und ihnen eine positive Erfahrung zu vermitteln. Zudem gewöhnen sich die Kinder so früh an die Vorsorge beim Zahnarzt und verlieren etwaige Ängste vor möglichen späteren Behandlungen.

Regelmäßige Zahnpflege in der Kindheit ist auch ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Lebensweise. Kinder sollten von klein auf lernen, wie sie ihre Zähne pflegen, sich gesund ernähren und eine regelmäßige Mundpflege einhalten können. Eine gute Zahnhygiene im Kindesalter kann Kindern helfen, gesunde Gewohnheiten zu entwickeln, von denen sie ihr Leben lang profitieren. Außerdem sind die Milchzähne in der Regel noch nicht vollständig entwickelt, was bedeutet, dass sie anfälliger sind für



Fußläufig erreichbar: Die Praxis liegt nur wenige Minuten von den Riem Arcaden entfernt.

Die kurze Wartezeit lohnt: Regelmäßige Zahnkontrollen verhindern spätere Probleme.

ANZEIGE

Karies und andere Zahnprobleme. Es ist deshalb von grundlegender Bedeutung, dass Eltern ihre Kinder schon in jungen Jahren zum Zahnarzt bringen. Dank regelmäßiger Zahnpflege im Kindesalter können Kinder langfristig gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln bewahren.

Nicht behandelte Milchzähne können zudem erhebliche Auswirkungen auf die Psyche und den sozialen Status von Kindern haben. Karies oder Zahnfehlstellungen in jungen Jahren können starke Schmerzen, Unbehagen und in fortgeschrittenen Stadien chronische Infektionen verursachen, was sich wiederum negativ auf die Psyche auswirkt. Es kann zu vermehrten Ängsten, sozialer Isolation, und einem geringeren Selbstwertgefühl kommen. Nutzen Sie das Angebot des deutschen Gesundheitswesens, eine kostenlose Beratung und Untersuchung in Anspruch zu nehmen.

Gerne beraten wir Sie weiter.

Besuchen Sie unsere Kinderzahnarztpraxis im zahnärztlichen MVZ Messestadt-Riem, Werner-Eckert-Str. 10.

Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihren Kleinen zu einem gesunden und strahlenden Lächeln zu verhelfen.



Bleiben Sie und Ihre Kinder gesund.

Rusul Mohamad
Kinderzahnärztin
MVZ Messestadt Riem
Werner-Eckert-Str. 10
Tel.: 089 / 43 57 07 57
E-Mail: info@dr-gremminger.de

„DEN VIBE CATCHEN UND FÜHLEN“

Als Rapper Double L schreibt **Lucas Lomnicki** Texte, rappt und produziert seine Musik selbst. Mit dem Song „Revue“ verarbeitet er seine Jugend in der Messestadt, wo er immer noch lebt. Take Off! hat den 24-jährigen Geographie-Studenten im Park getroffen, wo er auch das Musikvideo zu „Revue“ gedreht hat.

Take Off!: Wie ging es dir als Jugendlicher in der Messestadt?

Lucas Lomnicki: Nicht viele Freunde aus der Messestadt haben mit mir zusammen das Michaeli-Gymnasium besucht. Die meisten waren hier auf der Mittelschule. Und das waren die, die eher dazu geneigt haben, Scheiße zu bauen. Das hat mich irgendwie gereizt. Drogen waren für mich ein Ausbruch aus der Realität.

„Und irgendwann kam ich dann in den Kontakt mit Hasch und auch den grünen Knollen und genau durch dieses Gras waren all meine Synapsen dann betäubt. Während dieser Zeit war meine Psyche voll kaputt durch Streit und Schwierigkeiten.“

Welche Drogen wurden in deinem Freundeskreis konsumiert?

Kokain, Ecstasy, LSD. Das habe ich nicht genommen. Aber früher habe ich wirklich viel Gras geraucht. Ein paar meiner Leute sind darauf hängen geblieben. Ich habe mich rechtzeitig distanziert. Für mich war es eher dieses Ausprobieren, es war cool. Aber es war nie eine Problemlösung für mich. Andere wollten mit den

Drogen sicherlich auch ihre Probleme lösen und Emotionen unterdrücken. Das funktioniert nicht. Aber ich verurteile sie nicht. Und sie mich auch nicht, nur weil ich da nicht mitmache.

Haben deine Eltern mit dir über die Gefahren durch Drogen gesprochen?

Ja, von ihnen habe ich die Vorsicht übernommen. In der Schule kam das Thema erst in der Oberstufe. Viel zu spät.

Paralleluniversen in der Messestadt

Was, denkst du, hätte dir als Jugendlicher helfen können?

Schwierig. Das Problem ist ja, dass sich so Paralleluniversen bilden. Die Kids aus der Messestadt, die hier auf die Mittelschule gegangen sind, harmonieren nicht gut mit Leuten aus Gymnasien oder Universitäten. Ich studiere Geographie an der LMU. Die ticken komplett anders. Als ich in der Messestadt Geburtstage gefeiert habe, habe ich beide Gruppen eingeladen. Aber da haben sich sofort Grüppchen gebildet.

In der Messestadt wird auch immer wieder diskutiert, ob es gut ist, dass hier inzwischen deutlich mehr Polizei präsent ist. Wie nimmst du das wahr?

Wenn Polizei in der Messestadt Leute anhält, dann ist das meistens für eine Taschenkontrolle. Wenn sie dabei eine kleine Menge Gras finden,

Fotos: Lucas Lomnicki, Collage: R. Miesbach

„Ich war ein kleiner Junge, umgezogen mit zehn Jahren in einen Problembezirk mit dem Namen Messestadt. Und wer hätte das gedacht, was dieses Viertel aus mir macht. Bekam häufig auf die Fresse, doch mich stärkte jeder Schlag.“

Textzeilen aus „Revue“





„Im Gymnasium Mitschülern zu asozial. Doch in meinem Viertel nur der Streber, der bald Abi hat.“

werden direkt die Personalien aufgenommen, es wird zur Anzeige gebracht, und man ist vorbestraft. Das belastet und provoziert. Im Viertel haben viele Leute etwas gegen die Polizei, weil sie verdächtigt werden – wegen ihres Aussehens. Und die Polizei konzentriert sich auf die falschen Sachen. So viele rauchen hier am See im Sommer Gras und müssen Angst haben, wegen eines Joints eine Strafanzeige zu bekommen. Lieber sollte sich die Polizei auf Gewaltprävention fokussieren, damit die Menschen sich hier sicher fühlen. Und auf die Strukturen der Dealer.

So eine Kontrolle – ist dir das auch schon passiert?

Ja. Ist halt unangenehm, wenn du durchsucht wirst. Dir in den Intimbereich gefasst wird. Das passiert direkt vor Ort. Nur wenn du Widerstand leistest, kann es sein, dass man auf die Wache kommt.

Wie entstehen deine Texte?

Ich musste erst realisieren, dass ich meinen eigenen Style kreieren muss. Damit ich ein Unikat werde und keine Kopie. Ich habe immer sehr viel Kollegah gehört. Er macht sehr viele Wortspiele und lange Reimketten. Meine ersten Texte waren einfach nur darauf ausgelegt, die

Reimketten so lange wie möglich zu halten und darin interessante, lustige Wortspiele zu verpacken. Jetzt geht es mir mehr darum, Erlebnisse in meine Texte zu packen.

Dank der Freunde in den Flow

Wie viel hast du geübt, bis du so rappen konntest wie heute?

Es erfordert echt jahrelange Übung. Man sollte echt dranbleiben. Aber nicht von sich überzeugt sein, der Allerkrasseste zu sein. Weil man kann immer was lernen! Bei mir war es so: Ich habe meine Musik auf Streaming-Plattformen veröffentlicht. Es kam Resonanz zurück von Freunden, die auch ein Ohr für Musik haben. Die haben mir gesagt, woran ich noch feilen soll. Zum Beispiel hatte ich früher immer sehr viele Silben pro Zeile, dann wird es schwer mit dem Atmen. Heute klingt es weniger hektisch, smoother. Dass der Flow in meinen Songs heute besser ist, habe ich also meinen Freunden zu verdanken.

„(Hook) Nachdenklich in der Nacht, denke ich nach und lass Revue passieren.

Abhängig von den Drugs, denn wir sahen unsere Zuflucht hier Vergangenheit ein Teil von mir. Erwinnere mich und reflektier.

Es ist schon so viel passiert und ich bin dankbar für, bin so dankbar für.“

Wenn ich an Rap denke, fallen mir auch sofort Debatten um frauenfeindliche Texte, Sexismus und andere -ismen ein. Du beschreibst deine Texte auch als „hart“. Wo ziehst du denn Grenzen?

Es gibt in Deutschland die Kunstfreiheit. Jeder muss für sich selbst wissen, was er mit seinen Werten vereinbaren kann. Ich sage mal, ich beleidige keine Mütter von anderen in meiner Musik. Ich mache keine Minderheiten oder Frauen runter. Auch wenn ich hin und wieder ein Schimpfwort droppe, ist mir bewusst, dass

ich mit meiner Musik Einfluss habe bei meiner Hörerschaft. Ich weiß auch, dass Grundschüler meine Musik hören. Drogen zum Beispiel werde ich in meiner Musik nicht verherrlichen, auch wenn ich nicht leugne, dass es sie gibt. Wenn ich die Gefahren aufzeige, können die Zuhörer vielleicht was von meinen Erfahrungen mitnehmen. Am wichtigsten ist mir aber die Leute zu unterhalten, dass sie den Vibe von mir catchen und fühlen.

Weißt du, wer deine Musik anhört?

Ich bekomme mit, dass meine Musik hier in der Messestadt tatsächlich viel gehört wird: alte Freundeskreise, aber auch Leute, die ich nicht kannte. Mir ist es schon passiert, dass ich mit meinem Künstlernamen angesprochen wurde und nicht mit meinem echten Namen. Am See habe ich meine Musik auch schon gehört.

Wie fühlt sich das an?

Ein gemischtes Gefühl. Manche Texte passen vielleicht nicht zu einem Sommertag, an dem der See voll ist, wo auch Familien da sind. Aber abends, wenn man gemütlich zusammen am See sitzt, da kann man meine Musik gut anhören.

Interview: Theresa Höpfl

Eine ausführlichere Version des Interviews und weitere Infos finden Sie auf takeoff-magazin.de.

Fünf Feier-Fragen an Lukas Lomnicki vor den Riem-Arcaden



WO GEHST DU FEIERN?

Im Sommer gerne draußen: Englischer Garten, Isar. Und im Winter in Bars oder bei Freunden zu Hause.

WAS BRAUCHST DU FÜR EINE RICHTIG GUTE PARTY?

Sobald die richtigen Leute da sind, wird es ein richtig lustiger Abend. Gute Musik. Ich mag vor allem Hip Hop, tanzbare Musik, gelegentlich Techno. Und ein bisschen Alkohol.

WO FEIERST DU IN DER MESSESTADT?

Am See oder am Skatepark.

WO WÜRDEST DU GERNE IN DER MESSESTADT FEIERN?

Gute Frage. Einen Club oder eine Bar, die auch länger geöffnet hat, gibt es nicht. Dafür muss man bisher an den Ostbahnhof fahren.

UND WAS FEIERST DU AN DER MESSESTADT?

Den großen Park. Das große Einkaufszentrum. Dass man so viele Möglichkeiten hat, was zu unternehmen. Und wegen der Messe kommt man, ob man will oder nicht, mit Leuten in Kontakt und manchmal ergeben sich spannende Gespräche.

Dr. Hanna Boye,
zertifizierte
Yoga-Lehrerin,
Frauenärztin
und Mutter

EINATMEN, AUSATMEN ANKOMMEN

Neugierig? Komm zu meinem
Yoga-Kurs in der Messestadt!



Weitere Infos unter:
www.yoga-hannaboye.de

Regelmäßig in
Feierstimmung:
die Nachbarn des
damaligen
Baufelds WA7



Fotos: E. Döring

WENN NACHBARN FEIERN

Viele Innenhöfe des Viertels werden im Sommer zu Partymeilen. Eine Bewohnergemeinschaft südlich der Riem Arcaden trifft sich schon seit ihrer Gründung vor 20 Jahren jedes Jahr zum Sommerfest.

Zu jedem Haus gehört ein g'scheiter Nachbarschaftsstreit", heißt es aus dem Chiemgau von Leuten, die es wissen müssen. Die Menschen dort ziehen sich auf ihren Einfamilienhausgrundstücken gern hinter hohe Hecken und Sichtschutzzäune zurück. Und wehe, der Nachbar pflanzt seinen Baum zu nah an den Zaun oder werkelt zu laut im Garten – vielleicht noch während der Mittagsruhe oder nach sechs Uhr abends! Luxusprobleme für den durchschnittlichen Messestädter, dessen Nachbarn sich in den allermeisten Fällen den Garten gleich mit ihm teilen. Aber diese erzwungene Nähe hat auch ihr Gutes: Die Leute sind auf ein gutes Miteinander angewiesen, viele sind sogar extra wegen der schnellen Möglichkeit zu sozialen Kontakten

hergezogen. In einem der ersten Bauabschnitte, dem sogenannten WA7-Feld südlich der Kirche, haben sie aus der Not zur Nähe eine Tugend gemacht: Sie setzen sich einfach organisiert zusammen – zum Beispiel beim jährlichen Sommerfest. Das macht Spaß und schweißt zusammen. Denn Nachbarn, die immer wieder mal eine Nacht lustig beieinander sitzen, gehen erfahrungsgemäß respektvoller miteinander um, wenn auf der nächsten Eigentümerversammlung die Meinungen mal auseinander gehen.

Hans Häuser



Nah beieinander wohnen und miteinander feiern: Typisch für die lebendigen Hinterhöfe in der Messestadt.

Foto: H. Grobbel

BIER TRINKEN, ESSEN, REDEN

Den Männerstammtisch in der Messestadt gibt es jetzt seit 16 Jahren – eine Institution! Einmal monatlich kann man dabei neue Leute kennenlernen und einen gemütlichen Abend verbringen. Ein Teilnehmer berichtet.

Stammtischzeit ist immer der zweite Donnerstag des Monats gegen 20 Uhr. Meistens treffen wir uns im Raja India (vormals Wohnzimmer3Null) oder verabreden uns spontan. In der Regel kommen fünf bis zehn Männer zum Stammtisch. Die Gruppe ist sehr offen und freundlich, sodass



Immer eine lustige Runde: Der Männerstammtisch, hier neulich im Raja India.

jeder schnell Anschluss findet. Es gibt keine Voraussetzungen oder Vorbehalte gegenüber Interessenten – jeder ist herzlich willkommen. Den offenen Stammtisch gibt es schon seit über 16 Jahren, er ist eine kleine Institution in der Messestadt. Beim Stammtisch geht es vor allem darum, eine gute Zeit zu haben. Man trinkt ein Bier, isst was und tauscht sich aus. Wenn du also Lust hast, neue Leute kennenzulernen, Kontakte zu pflegen und einen netten Abend zu verbringen, dann komm einfach zum nächsten Stammtisch! Oder melde dich einfach per E-Mail bei Norbert. Steidl@t-online.de. Wir freuen uns auf dich!

Hubertus Grobbel

Per QR-Code zum Treffen: Einfach Scannen und beim nächsten Stammtisch dabei sein.



Änderungen
Modernisierungen
Reparaturen



Für den ersten Eindruck gibt es **keine zweite Chance.**

Wir beraten Sie gerne im Änderungs-Atelier **Fadenlauf!**



Der **Aufzug** hinter dem Nordsee-Restaurant in den Riem-Arcaden bringt Sie bequem zu uns.

Unsere Schneiderei befindet sich im **zweiten Obergeschoss.**

Kontakt:
Tel. 089 89 04 14 70
Mobil 0173 16 99 998
www.Schneiderei-Fadenlauf.de

Öffnungszeiten
Mo – Sa
11:00 – 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Sofortige Änderungen möglich!



Foto: R. Miesbach

Metalcore im Quax:
v. l. Markus Miesbach
Gitarre, Jakob Leiner
Gesang, Luis Fuchs
Drums, Finn Liebig Bass,
Moritz Markl Gitarre.

TRUDERIEMER METAL-MIX

Fünf Jungs aus der Messestadt und Umgebung haben eine Mission: Sie wollen als **Metalcore Band Mad River** die Menschen begeistern. Ihre Musik ist nichts für empfindliche Gemüter: eine gitarrenlastige Mischung aus Hardcore und Metal. Kurz vor Corona haben Mad River den Münchner Wettbewerb „Running for the Best“ gewonnen. Wir haben mit ihnen über den Neustart gesprochen – und natürlich über die Chancen für junge Musiker in der Messestadt.

Take Off!: *Ihr habt Anfang April im Quax eine Vorausscheidung zum SPH Music Masters, der mit 350 Events pro Jahr größte Live-Musikwettbewerb Europas, gewonnen. Wie wichtig sind euch solche Wettbewerbe?*

Mad River: Generell sind solche Wettbewerbe eine sehr gute Möglichkeit, Erfahrungen auf der Bühne zu sammeln, Kontakte zu knüpfen und auch wertvolles Feedback von der Jury und dem Publikum zu bekommen. Das Gewinnen solcher

Band-Wettbewerbe ist schon eine coole Sache, aber eigentlich nur nebensächlich.

Wie hat es mit euch angefangen?

Alle außer unserem Sänger gingen damals aufs Truderinger Gymnasium, haben in verschiedenen geförderten Schulbands und auch in der Schüler-Big-Band gespielt. 2018 haben wir unseren Sänger dann noch über eine Münchener Online-Musikerbörse gefunden.

In der Corona-Zeit konntet ihr nicht auftreten und auch wenig gemeinsam üben. Was hielt da eure Band zusammen?

Für uns war klar: Sobald es wieder möglich ist, wollten wir da weitermachen, wo wir aufhören mussten. Da wir auch neben unserer Band gute Freunde sind, hatten wir auch während den harten Lockdowns keine Probleme, Kontakt zu halten.

Ihr schreibt alle eure Songs selbst. Wie geht ihr dabei vor?

Meistens hat einer von uns eine Idee, manchmal ist diese schon einigermaßen ausgearbeitet, mal aber auch nur eine Gitarrenmelodie. Ausgehend davon feilen wir gemeinsam im Proberaum weiter, bis dann ein Song entsteht. Unser Sänger schreibt den Songtext und die

Gitarrenunterricht in der Astrid-Lindgren- Schule und im Quax

Gesangmelodie in Ruhe Zuhause, das ist während der Probe nämlich nicht so einfach.

Euer Musikstil ist Metal Core. Habt ihr alle denselben Musikgeschmack?

Wir alle hören in gewisser Weise Metal. Metal ist aber ein riesiges Genre, da hat jeder von uns seine Lieblingsrichtung. Generell bringt



In der Pandemie gingen Mad River auch für Fotos auf Abstand, jetzt wollen sie aber wieder durchstarten. Rechts Gitarrist und Gründungsmitglied Niklas Drotleff, er studiert zurzeit im Ausland.

aber jeder von uns auch Einflüsse aus anderen Genres mit, zum Beispiel Pop, Rap oder Jazz.

Zwei eurer Gründungsmitglieder kommen aus der Messestadt. Hat das Leben im Viertel Einfluss auf eure Band?

Ja genau, unsere beiden Gitarristen Niklas und Markus kommen aus der Messestadt. Die beiden hatten gemeinsamen Gitarrenunterricht in der Astrid-Lindgren-Schule und später auch E-Gitarrenunterricht im Quax. Hätte es diese Angebote in der Messestadt damals nicht gegeben, würde es unsere Band in der Form wahrscheinlich nicht geben.

Im Quax hab ihr zum ersten Mal in der Messestadt gespielt. Eine Location für weitere Auftritte?

Natürlich. Das Quax hat für ein Jugendzentrum eine sehr große Bühne und ist, was Licht- und Tontechnik angeht, sehr gut ausgestattet. Am 23. September spielen wir dort auch die nächste Runde vom SPH Bandcontest – darauf freuen wir uns schon.

Interview: Reinhard Miesbach



Mad River bei einem Auftritt im Backstage.

Fotos: Mad River

Trommel-Kombo, Faschings-Verkleidung, Top-Stimmung: Die wichtigsten Zutaten für die Ü30-Faschings-Partys im Quax.

SO GUT WIE NIRGENDS

Zweimal Jahr im Jahr Party mit dem ganzen Stadtviertel: die **Ü30 Partys von Monika und Renate** sind eine Institution in der Messestadt. Und das soll noch lange so bleiben.

Über 30 sind wir jetzt unser ganzes Leben“, haben sich Monika Axmann und Renate Fischer vor fast 20 Jahren gedacht – und Werbeplakate ausgehängt in der damals noch überschaubaren Anzahl von Wohnblöcken der Messestadt. Im Februar 2004 stieg dann die erste Party für Leute über 30 im Jugendzentrum Quax. Flower-Power war das Motto und ist es bis heute offiziell noch – auch wenn die Musik zwischen Rock, Hardrock und Neuer Deutscher Welle schwankt.

Ü30 = Ü50 = Ü18

Der große Unterschied im Vergleich zu den „herkömmlichen“ Ü30-Parties in der Stadt: Es kommen fast nur Leute die man kennt. „Ich hab viele andere ausprobiert, war in der Muffathalle und so, aber ich hab’ nichts besseres gefunden“, sagt Monika. Und Renate ergänzt: „Wenn dir die Musik mal nicht passt, unterhältst du dich halt einfach nett. Das macht das hier bei uns aus.“ Der Begriff „Ü30“ wird übrigens möglichst weit gefasst. Die meisten Gäste sind mittlerweile über 50, und wenn mal jemand unter 30 kommt, gibt’s

natürlich eine Ausnahmegenehmigung. Nur bei unter 18 Jahren, da ist dann wirklich Schluss.

Knatsch mit dem Quax

Rund 100 Leute strömen regelmäßig ins Quax, einmal an Fasching und einmal im Herbst. Diesmal allerdings erst wieder im Februar 2024. Denn für den Herbst bot das Quax den Macherinnen nach deren Aussage und zu deren Enttäuschung nur zwei ungeeignete Termine im Dezember an. Aus dem Quax heißt es dazu auf Take Off-Anfrage, Kinder- und Jugendveranstaltungen hätten Vorrang. Man habe aber zwei Ü30-Partys für 2024 in Aussicht gestellt, wenn man für die Jahresplanung rechtzeitig die Wunschtermine bekomme.

Und wie lange soll das so weitergehen? „Bis wir 100 sind“, sagt Monika und lacht. „Solange es Spaß macht und die Nachfrage da ist, machen wir weiter“, verspricht Renate. Werbung für die Ü30-Partys gibt es nicht mehr, die Einladungen werden per E-Mail verschickt.

Zur Info bitte E-Mail an: renate.fischer19@freenet.de. Spontanes Vorbeikommen ist natürlich auch möglich.

Hans Häuser

Fotos: M. Axmann

WESHALB ES DAS PROMENADENFEST NICHT MEHR GIBT

Das Fest, das seit dem Jahr 2001 in zwei-jährigem Turnus bis 2019 stattfand, war sehr beliebt, doch die Messestadt wächst und wächst. Und mit ihr die Zahl der Besucher. Für das 2-Frau-Organisationsteam war das nicht mehr zu stemmen. So musste sich das Bürgerforum Messestadt dazu entschließen, diese schöne Tradition nicht mehr fortzusetzen. Allenfalls eine professionelle, gewerbliche Event-Firma hätte dieses Fest vielleicht noch durchführen können, doch der Charakter des ursprünglichen Promenadenfestes wäre dadurch verloren gegangen.

Stattdessen: Biergartenfest

Vergangenes Jahr veranstaltete das Bürgerforum als Alternative ein „Wiesn-Auftakt-Fest“ im Tribünenkopfbau mit Gegrilltem, Brezen und Wiesn-Bier. Das Fest war ein schöner Erfolg, und zahlreiche Familien und Besucher freuten sich über die Gelegenheit, gesellig zusammensitzen und den Messestädter Blechbläsern zu lauschen. Das Bürgerforum Messestadt hofft, dass ein solches Fest – oder ein Biergartenfest – dieses Jahr wieder stattfinden kann. Details stehen noch nicht fest, würden gegebenenfalls aber so bald als möglich auf takeoff-magazin.de veröffentlicht.

Brigitte Sowa

Foto: R. Miesbach

FEIERN IN DER WERKSTATT

Wer Lust hat, selbst wieder mal so richtig zu feiern, aber zu Hause nicht genug Platz hat, dem stehen in der Messestadt verschiedene Räume mit den unterschiedlichsten Ausstattungen offen. Eine Auswahl.

Heinrich trifft Böll

Für Kindergeburtstage oder andere kleine Feierlichkeiten mit bis zu 30 Personen bietet der Nachbarschaftstreff an den Wochenenden die Möglichkeit, einen Gemeinschaftsraum mit integrierter Küche zu mieten.

<https://nachbarschaftstreff-muenchen.de/>

[heinrich-trifft-boell](https://nachbarschaftstreff-muenchen.de/heinrich-trifft-boell)



Foto: Heinrich trifft Böll

Wagnis e.V.

In der Heinrich-Böll-Straße kann der circa 80 Quadratmeter große Veranstaltungsraum für private Feste gebucht werden. Zur Ausstattung gehören unter anderem eine Küchennische mit 2-Platten-Herd, Kühlschrank und gewerblicher Geschirrspülmaschine sowie Geschirr, Tische und Stühle für bis zu 60 Personen.

<https://www.nachbarschaftswerk-wagnis.org/>

[veranstaltungsraum.html](https://www.nachbarschaftswerk-wagnis.org/veranstaltungsraum.html)



Foto: Nachbarschaftstreff

Nachbarschaftstreff Oslostraße

Für private Feiern an Wochenenden lässt sich der große Gemeinschaftsraum in der Oslostraße inklusive Küche, Nebenraum, Eingangsfoyer, Flur und WC-Anlage mit Behinderten-WC

mieten. Auf 50 Quadratmeter bietet er bis zu 40 Personen Platz. Zu seiner Ausstattung gehören 30 Stühle, Sitzbänke, Sofa, 12 Tische, Kinderstühle und -tische, Kinderhochstühle sowie eine voll ausgestattete Küche. Für kleinere Feiern mit bis zu 20 Leuten eignet sich ein weiterer Gemeinschaftsraum in der Flughafen-Riem-Straße. Dieser ist 35 Quadratmeter groß und verfügt ebenfalls über einen Küchenbereich und ein WC. Für nähere Informationen und die Reservierungen ist eine ehrenamtliche Mitarbeiterin montags von 17 bis 19 Uhr und freitags von 15 Uhr 30 bis 17 Uhr 30 in der Oslostraße 10 erreichbar.

<https://nachbarschaftstreff-muenchen.de/>

[nachbarschaftstreff-oslostrasse](https://nachbarschaftstreff-muenchen.de/nachbarschaftstreff-oslostrasse)

Zusammenstellung: Sabine Wagner

Hier können Groß und Klein feste feiern – inklusive vollausgestatteter Küche und variablem Mobiliar.



Fotos: wagnis e.V.

ECHO e.V.

Auch der große Veranstaltungsraum im Quax kann für private Feiern gemietet werden. Er ist mit kompletter Bühnentechnik ausgestattet und für 70 bis 100 Personen geeignet.

Alternativ steht in der Grünwerkstatt ein 40 Quadratmeter großer Seminarraum mit sanitären Anlagen und einer Teeküche zur Verfügung, an den eine 25 Quadratmeter große Werkstatt anschließt.

Zur Ausstattung gehören unter anderem Café- und Seminarraumbestuhlung sowie eine Bar. Beide Räume können aber natürlich nur dann privat genutzt werden, wenn keine Kinder- und Jugendveranstaltungen des Vereins stattfinden.

<https://echoev.de/raumvermietung/>

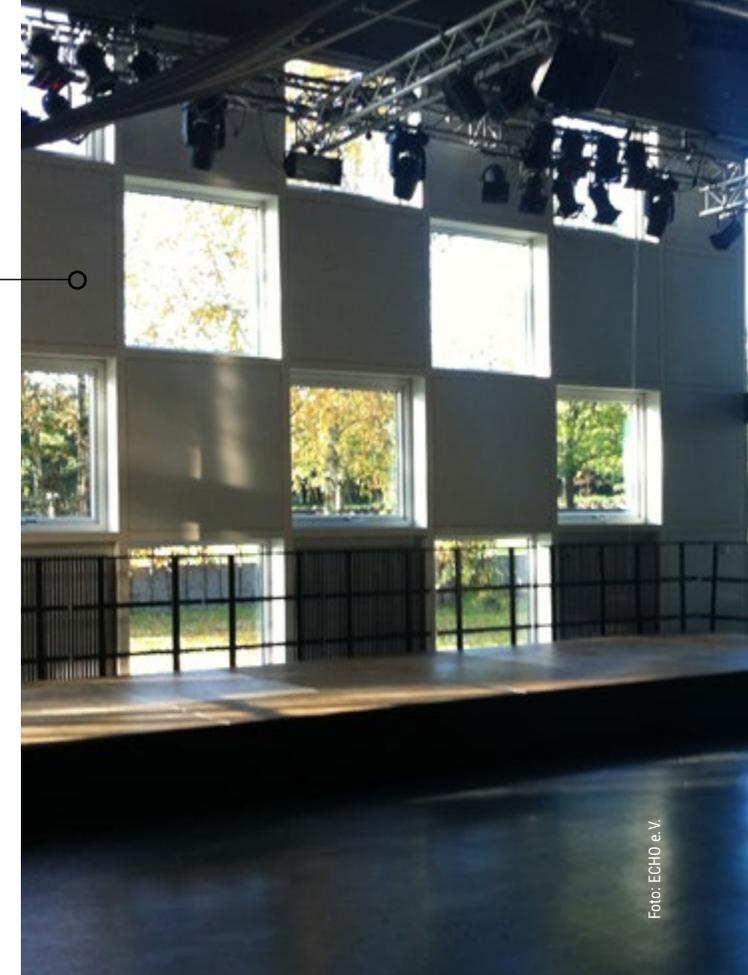


Foto: ECHO e.V.

Große Freude über das volle Haus: Für Veranstalter Echo e.V. ist die Party eine Herzensangelegenheit



INKLUSIVES COME TOGETHER

Ein altes Format – neu aufgelegt – findet großen Anklang. Am 1. April waren Bewohner*innen und Klient*innen von Einrichtungen der offenen Behindertenarbeit in und um München im Quax. Dort stieg eine Party für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Schon vor 10 Jahren hatten die Einrichtungen im Großraum München für einige Zeit das Quax als Ort für derlei Events genutzt. Nun hat unser Team selbst die Initiative ergriffen, an diese Reihe angeknüpft und RIO, das Wohnprojekt des Franziskuswerks Schönbrunn in der Messestadt, als rührigen Mitveranstalter gewonnen.

DJ MoBite (aka Moritz Bissinger) aus der Freizeitanstalt Löhe-Haus in Obermenzing sorgte in der großen Quax-Halle für groovige Musik und Tanz. Der Eintritt war natürlich frei, und Essen und Getränke im Quax-Café gab es zum Selbstkostenpreis.

Knapp 70 Besucher*innen mit und ohne Behinderung waren der Einladung gefolgt und feierten ausgelassen. Eine Folgeparty ist für Anfang Oktober geplant.

Für ECHO ist die Veranstaltungsreihe eine Herzensangelegenheit, lautet doch das Leitbild des Vereins seit 30 Jahren: „Es ist normal, verschieden zu sein“. Ziel unserer Arbeit ist es, dieses Bewusstsein gemäß dem Anspruch von Inklusion zu fördern und kulturelle Bildung im Sinne von Bildung zur kulturellen Teilhabe für alle Menschen erlebbar zu machen.

Oliver Dauberschmidt
Der Autor arbeitet im Echo e.V.-Team

FLÖHE HÜPFEN VON HOF ZU HOF

„Erster Mai – a dabei?“ („auch dabei?“) So rief vor vielen Jahren der in der Messestadt wohnhafte Künstler Michael Lapper den beliebten Hofflohmarkt in der Messestadt ins Leben.

Nach einigen Jahren übernahm dankenswerterweise der Kulturkreis der WAGNIS Wohngenossenschaft die Organisation, und der Flohmarkt ist nun Tradition in unserem jungen Stadtviertel. Auch wenn wegen Corona eine zweijährige Zwangspause eingelegt werden musste, so war der letzte Flohmarkt trotz wackligem und feuchtem Wetter wieder ein voller Erfolg. Tauschen, Kaufen und Verkaufen, Ratschen, Nachbarn treffen, Neuigkeiten austauschen – der Flohmarkt ist nicht nur eine Börse für Übriges, sondern ein buntes Karusell für Informationen, nette Leute und Nachbarn kennenlernen – immer wieder schön!

Brigitte Sowa



Unsere Autorin, Bürgerforums-Vorsitzende Brigitte Sowa, an ihrem Hofflohmarkt-Verkaufsstand.



Wir sind für Sie da

DER HOFLADEN:

Jeden Freitag | 14.30 – 18 Uhr | Heinrich-Böll-Str. 69 – 71

Gemüse, Obst, Milch, Molkereiprodukte, Eier, Fleisch, Wurst und Backwaren aus eigener Herstellung

Erzeugung konsequent nach ökologischen Richtlinien.

Biohof Butz, Viehhausen 2, 84056 Rottenburg
www.biohof-butz.de

ExperRIEMent am Westrand der Messestadt: Der Kopfbau soll ein Spiegel des Viertels sein.

Foto: M. Lappier

SOMMER IM KOPFBAU

Die **Initiative KopfbauT e.V.** bespielt bis zum 6. August wieder den Kopfbau. Unter dem Titel „Wie? machen wir? es besser?“ wird das Gebäude mit Kunst und kulturellen Veranstaltungen gefüllt.

Auf der „TIMELINE-Tapete“ ist wie auf einer Zeitschiene die Geschichte vom alten Flughafen München Riem bis zum jungen Stadtteil Messestadt zu sehen. In Michael Lappers neuem Projekt geht es zusammen mit Klassen aus den lokalen Schulen um das, was war, und was das mit dem Jetzt zu tun hat – Wie würdest Du es erzählen? Dazu ein „Talk Talk“ mit geladenen Gästen. Außerdem geht es um das Selbermachen, zum Beispiel in Workshops zu 3-D-Druck, „Scratchie“, „Mixed Media“ und Upcycling für Kleidung. Unter „Wie? machen wir? es besser?“ wird in Richtung Zukunft geschaut mit dem Format „Nachbarschaftsgespräche“. Und der Philosoph, Journalist, Autor und Produzent Matthias Pfeffer fordert in der Lesung aus seinem Buch „Menschliches Denken und Künstliche Intelligenz“ zur kritischen Betrachtung auf. Daneben beleben Bands wie Ukelines, Café Diaspora, Fistful of monkey und Jakarta Blues Band den Kopfbau musikalisch. Ein Theater-

stück zu Karl Valentin und Liesl Karlstadt bringt die Absurdität des Lebens und der Sprache auf die Bühne. Der Sprache widmet sich auch ein Poetry Slam. Wie gewohnt werden Café und Bar von Nachbar*innen am Wochenende selbst betrieben, ergänzt durch den Barbetrieb am Donnerstag- und Freitagabend. An einigen Freitagen legt ein DJ zur Happy Hour auf, sodass der Tanzgenuss nicht zu kurz kommt. Das ganze Programm gibt im Internet unter www.kopfbaut.de

Orgateam der Initiative KopfbauT e.V.



Initiative KopfbauT

Das ganze Programm finden Sie unter www.kopfbaut.de

Collagen: R. Miesbach

Feiern auf der Willy-Brandt-Allee? Die Collage für unser aktuelles Titelbild zeigt, wie das aussehen könnte.

LUST AUF MEHR PARTY?



Wir hätten da noch ein paar Ideen für fröhliche Feste im Viertel.

Der See, der Park, die netten Nachbarn: Das Leben in der Messestadt ist natürlich jeden Tag ein Fest. Aber es gäbe auch noch jede Menge ungenutzte Orte, an denen man gut zusammenkommen oder gemeinsam feiern könnte. Der Rest der Startbahn des Riemer Flughafens zum Beispiel, idyllisch versteckt im Wäldchen am Nordostrand des Parks: ebener Boden, ideal zum Tanzen. Weit weg von den Häusern, ideal für laute Musik. Oder wie wär's dort mit einem echten Waldfest, mit Buden und Verkaufsständen, ähnlich wie zum Beispiel am Tegernsee? Dann die Willy-Brandt-Allee, oder genauer ne-bendran: der hunderte Meter lange Grünstreifen – toll für ein Straßenfest oder eine Partymeile. Dazu die rote Leucht-Lippe: mal was anderes als eine Discokugel.



Maß mit Seeblick? So liebe es sich am lang ersehnten Biergarten aushalten.

Und natürlich der Dauerbrenner, immer wieder von den Anwohnern gefordert: ein echter, gemütlicher Biergarten. Eine frische Maß und eine schöne Brotzeit mit Seeblick. Und dann könnte man dort einfach den Tag ausklingen lassen. Leben in der Messestadt halt.

Hans Häuser



Ready for DJ? Unsere Vorstellung von einer Startbahn-Party.

WAS HALTEN SIE VON DIESEN VORSCHLÄGEN?



Haben Sie noch andere? Schreiben Sie an redaktion@takeoff-magazin.de. Wir sprechen demnächst mit Entscheidern in Politik und Verwaltung und schauen, was sich machen lässt.

Vor 20 Jahren
verlegt: der
Gründungsstein
in der katholi-
schen Kirche.

Foto: R. Miesbach



DREIFACH-FEIER BEI SANKT FLORIAN

Patrozinium, 20 Jahre Grundsteinlegung und Kirchweih

Es war ein besonderer Tag, auf den sich viele freuten. Neben den vielen Gemeindegliedern von St. Florian kamen Anfang Mai auch Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Riem und Pflugdorf-Stadl im Landkreis Landsberg, um das Patrozinium – also den Namenstag – der Kirche St. Florian zu feiern, da diese gleichzeitig die Patronatskirche der Feuerwehren von Oberbayern ist. 20 Jahre ist es her, dass der Grundstein für das Ökumenische Kirchenzentrum in der Messestadt gelegt worden ist. Ein Tag, an den sich einige Gemeindeglieder von St. Florian, der jüngsten Pfarrei in der Erzdiözese München und Freising, noch lebendig erinnern. Einer von Ihnen ist der Kirchenmusiker Wolfgang Wittkowsky: „Es war ein schönes Zusammensein mit vielen Menschen, die mich lange begleiteten.“ Die Feierlichkeiten der Grundsteinlegung begannen am 3. Mai in der Aula der Lehrer-Wirth-Grundschule, in der die Gottesdienste der jungen Messestadt zu Beginn stattfanden.

Prozession zum Kirchenzentrum

Im Anschluss gingen die Gemeinden in einer Prozession zu der Stelle, an der heute das ökumenische Kirchenzentrum steht. Nach der

Foto: G. Ammer

Segnung des Bauplatzes wurden die beiden Urkunden feierlich verlesen und in den gemeinsamen Grundstein gelegt, wo sie in Begleitung von Gebeten und den symbolischen Hammerschlägen verschlossen worden sind. „Die Spannung war natürlich groß, waren wir doch das erste Mal aktive Mitwirkende der Grundsteinlegung in der Gemeinde, die unser weiteres Leben in der Messestadt begleiten würde“, erinnert sich Wittkowsky. Anschließend wurde in der Schulaula mit allen Beteiligten weitergefeiert. Auch 20 Jahre danach ist die Gemeinde vielen Menschen ein großes Anliegen. „Es war mir wichtig, dabei zu sein. Eine lebendige Gemeinschaft inmitten dieses lebendigen Stadtteils. Ein wunderschöner Anlass, um gemeinsam zu feiern“, sagt Sylvia Putzmann – Mitglied im Pfarrgemeinderat und Helferin beim diesjährigen Pfarrfest. „Am meisten gefällt mir heute unser Miteinander – die gemeinsame Vorbereitung in einem großartigen Team, die vielen helfenden Hände, die vielen glücklichen Gesichter, sowie die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.“ Dazu bot das Pfarrfest im Anschluss an den Gottesdienst reichlich Gelegenheit und wurde Dank vieler Helferinnen und Helfer zu einem schönen Erlebnis.

Mit dem Patrozinium und Kirchweih sind die Feiern im Ökumenischen Kirchenzentrum für dieses Schuljahr nicht vorbei. Am 2. Juli feiern die Pfarreien St. Florian zusammen mit der Sophiengemeinde und der syrisch-orthodoxen Gemeinde das Ökumenische Kirchenfest – beginnend mit einem gemeinsamen Gottesdienst und großem Fest im Anschluss.

Mateusz Jarzebowski
Pastoralreferent,
Pfarrverband Vier Heilige Trudering Riem



Ein Bild aus alten
Zeiten: Grundstein-
legung am 3. Mai 2003.



Anlaufstelle für Frauen in allen Lebenslagen: Der katholische Sozialdienst in der Messestadt.

Foto: Sozialdienst katholischer Frauen München

DIE GEBURT EINES KINDES IST EIN GRUND ZUM FEIERN

Und wenn sich die Freude nicht einstellen sollte oder es Probleme gibt, bietet der katholische Sozialdienst Hilfe an.

Die Geburt eines Kindes bedeutet in der Regel Freude, Hoffnung und Zuversicht. Das neue Leben wird deshalb in vielen Familien mit einer Feier begrüßt. Allerdings ist es nicht immer ganz so einfach. Eine Schwangerschaft – geplant oder ungeplant – kann die schwangere Frau oder das zukünftige Elternpaar in große Ambivalenzen, Ängste oder Sorgen stürzen. Manchmal ist der Zeitpunkt der Schwangerschaft ungünstig, da die Ausbildung noch nicht beendet ist oder kein ausreichender Wohnraum zur Verfügung steht. Manchmal bestehen Bedenken, ob man es schafft, ein Kind alleine großzuziehen, da der Partner keine Verantwortung übernimmt oder kein soziales Netz zur Verfügung steht. Manchmal gibt es große Unsicherheiten und Ängste wegen der Entwicklung des Kindes, die durch Auffälligkeiten im Ultraschall oder bei weiteren Untersuchungen entstehen.

Manchmal stellt sich eine ersehnte Schwangerschaft nicht ein und die einsetzende Menstruation ruft immer wieder Enttäuschung, Frust und Trauer hervor.

In all diesen Fällen tut es gut, einen Ansprechpartner zu finden, der einen ruhig, zuverlässig und kompetent begleitet. Unser Team aus drei Beraterinnen und zwei Verwaltungskräften unterstützt Sie bei allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und bis zum dritten Lebensjahr Ihres Kindes. Unsere Beratungen sind kostenfrei und natürlich vertraulich, auf Wunsch auch anonym.

Beratung für Schwangere und junge Familien des Sozialdienstes katholischer Frauen München
Werner-Eckert-Str. 11
Telefon: 089/ 94 38 01 42-0

Martina Überreiter

Die Autorin ist Mitglied im Team der Beratungsstelle

SOPHIENKIRCHE SUCHT UNTERSTÜTZER!

Das evangelische Zentrum in der Messestadt sieht sich als Mitmachgemeinde: Bunt, offen und vielfältig.

Ganz unterschiedliche Veranstaltungen gibt es. Möglich macht es eine Anzahl von Menschen, die Musik machen, immer wieder anpacken, Tische aufstellen, mit Kindern basteln, als Teamer sich in den Konfi-Unterricht einbringen, für das richtige Licht sorgen, Häppchen zubereiten, in diversen Gesprächen und Sitzungen ihre Gedanken einbringen, Gemeindebriefe austeilen und vieles mehr. Doch immer wieder sind die Kapazitäten auch erschöpft. Vielleicht schwelt auch in Ihnen schon länger der Wunsch, für eine gewisse Zeit ihre Fähigkeiten, ihre Ideen einzubringen. Den zeitlichen Rahmen Ihres Engagements bestimmen Sie: eher hin und wieder spontan oder eine regelmäßige Aufgabe? Im Foyer der Sophienkirche im Kirchenzentrum bei den Riem Arcaden liegt eine Talent-Liste aus. Sie können ankreuzen oder selbst etwas hinzufügen, schicken Sie sie an das pfarramt.riem@elkb.de oder werfen Sie sie in den Briefkasten ein! Wir freuen uns auf Sie in unserer Mitmachgemeinde!

Team der Sophienkirche

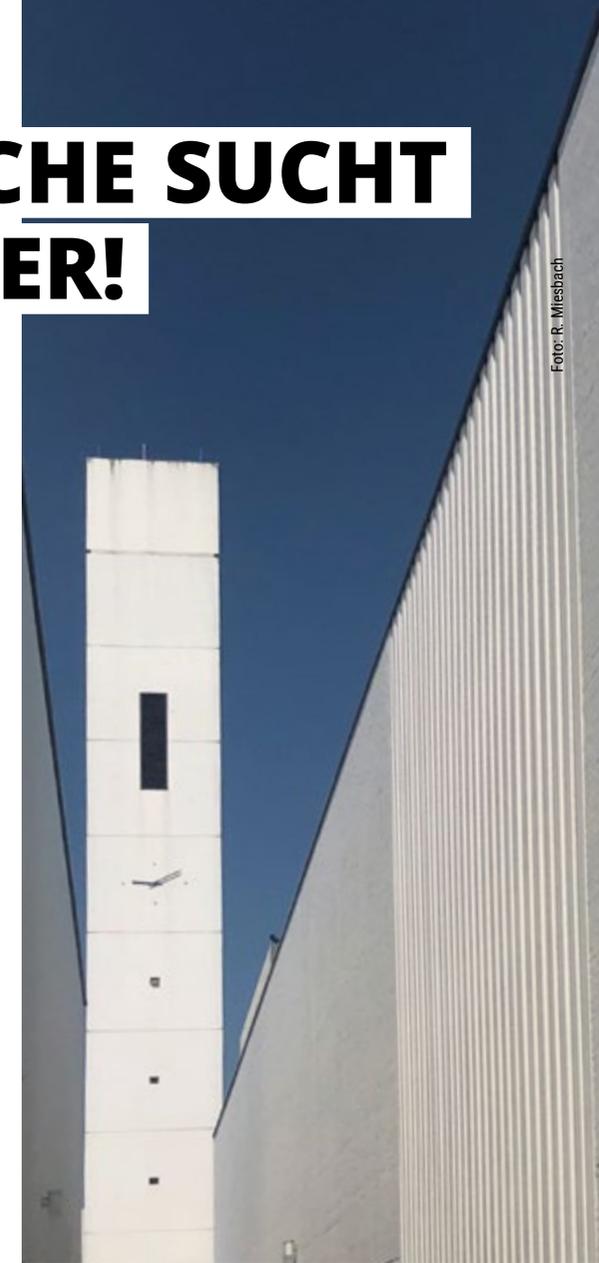


Foto: R. Miesbach

VIELE GRÜNDE – EIN SEGEN – DEINE TAUFGE

Taufest am Riemer See
22. Juli / 10.30 Uhr

Veranstalter, Kontakt und Taufanmeldung:

Ev. Kirchengemeinden in München Ost, Friedenskirche Trudering, Jesuskirche Haar, Sophienkirche Riem, Petrikerkirche Baldham

Team der Sophienkirche



Unser See lädt zum Baden ein – und neuerdings auch zum Taufen.

NEWS VON GOTT!

Seit Kurzem besteht in der katholischen Kirchengemeinde Sankt Florian ein E-Mail-Verteiler, über den im Laufe der nächsten Zeit Informationen für die Jugendlichen gesendet werden, wie zum Beispiel ein geänderter Beginn für den Jugendtreff und andere Termine. Zum Beitreten schreibe bitte eine E-Mail an: admin@jugend.sankt-florian.org. Die eingegebenen Daten werden vertraulichst behandelt.

Team von Sankt Florian

NOCHMAL NEWS VON GOTT!

Wollen Sie immer gut und aktuell informiert sein über die Veranstaltungen der Sophienkirche?

Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: pfarramt.riem@elkb.de, dann nehmen wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler auf (Daten bleiben natürlich vertraulich) und informieren Sie gerne regelmäßig über unsere aktuellen Termine!

Team der Sophienkirche

ZIVILCOURAGE FÜR FRAUEN

IMF-Kurs stärkt das Selbstbewusstsein

Der Kurs vermittelte den Frauen Anfang Mai wichtige Fähigkeiten, um in bedrohlichen Situationen aktiv zu werden und sich selbst zu verteidigen. Die Frauen hatten viel Spaß und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie lernten, wie sie potenzielle Gefahrensituationen erkennen und darauf angemessen reagieren können. Zudem wurde ihnen gezeigt, wie sie selbstbewusst und entschlossen auftreten und somit potenzielle Angreifer abschrecken können.

Das Interkulturelle Muslimische Forum e.V. (IMF) setzt sich dafür ein, Frauen zu helfen, ihr Leben aktiv zu gestalten. Der Kurs Zivilcourage der Polizei München war ein wichtiger Baustein in diesem Vorhaben.

Frauen, die Interesse an unseren Kursen haben, können sich gern melden:
 Mobil: 0177 91 60 611
 E-Mail: lwb@imfff.de

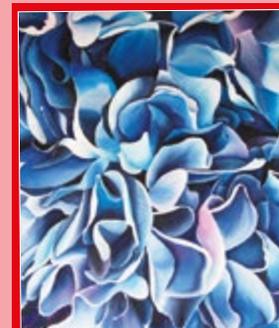
Foto: IMF



FRANZISKA BALL
1.7. | 20:00 Uhr



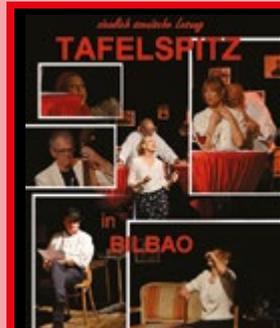
ANIMATO ORCHESTER
2.7. | 11:30 Uhr



DIANA DRUBACH
Ausstellung 3. - 26.7.



THEATER ZWISCHENTON
7.7. | 20:00 Uhr



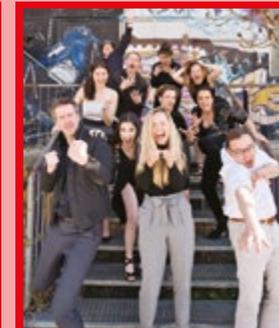
BEIL MISCH HÖRMANN GREIF
8.7. | 20:00 Uhr



KHACHATRYAN & ROMANOV
14.7. | 20:00 Uhr



U2 Messestadt West
Riem Arcaden - Eingang 19
Erika-Cremer-Straße 8, 3. OG
kultur@messestadt.info
Infos über Programmänderungen
auf www.kultur-etage.de



DIE THRILLERPFEIFEN
21.7. | 20:00 Uhr



TUIJA KOMI QUARTETT
22.7. | 20:00 Uhr



VERONIKA FERK
Ausstellung 11. - 29.9.



SAM SIEFERT ENSEMBLE
12.9. | 20:00 Uhr



LINUS NYC QUARTET
15.9. | 20:00 Uhr



MARIA ANASTASIA HÖRNER
16.9. | 20:00 Uhr



MUNICH LOUNGE LIZARDS
22.9. | 20:00 Uhr



SOPHIA ZOE
23.9. | 20:00 Uhr



LAURA KONJETZKY
29.9. | 20:00 Uhr

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN Juli 2023

VERANSTALTUNGEN JULI 2023

Samstag 1.7. | 20:00 Uhr |



Franziska Ball in „Hotel Mama – oder alles auf Anfang“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Musik-Kabarett über die Tücken des Älterwerdens von Michael Tasche mit Franziska Ball (Idee, Konzept, Schauspiel) und Florian R. Daniel (Klavier+Arrangements). Frau und Mann erinnern sich an „MenschensKinder – Ich bin von Kopf bis Fuß auf Wickeln eingestellt“ über Kleinkinder und andere Sorgen, an „Mütterdämmerung - das Ende der Kindheit“ über Pubertiere und Midlife Krisen. Nun kommt mit „Hotel Mama“ der dritte Teil des Mini-Musicals von und mit Franziska Ball. Es erzählt von den neuesten Abenteuern und Leiden von Clara Loft. Die befindet sich im Spagat. Während die Pubertierenden immer für eine Überraschung gut sind, werden die (Groß-)Eltern zunehmend sturer und fordern ein Rundum-Sorglos-Paket mit Individual-Entertainment. Kurz: Es herrscht Krise. Dazu grätschen Midlifecrisis und Wechseljahre gerne mal dazwischen. Ein großer Spaß also mit witzigen Szenen und Parodien aus Pop und Rock und einem so finalen wie saftigen Rundumschlag über die Rolle(n) der Frau. Am Klavier, virtuos und besonnen zugleich, die fleischgewordene Verführung Piano Reeves alias Florian R. Daniel.

Sonntag 2.7. | 11:30 Uhr |



animato münchen orchester – Von Monteverdi zu Ravel, eine Reise durch die Zeitalter

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Musikalische Leitung: Rafaela Seywald. Das Orchester aus so begeisterten wie erfahrenen Laienmusikern muss nicht mehr vorgestellt werden. Seit 2015 folgen sie ihrem Motto „Mit Leidenschaft musizieren und dabei die Musik lebendig werden lassen“. Und doch gibt es einiges Neues. Erstmals seit langer Zeit tritt das Ensemble ohne einen Gast-Solisten auf und spielt Musik aus den unterschiedlichsten Zeitaltern. Barocke Musik von Jean-Philippe Rameau steht neben der klassischen Moderne eines Maurice Ravel oder eines Ottorino Respighi. Höhepunkt des Programms ist die 6. Symphonie von Franz Schubert. – Und eine Gästin gibt es doch: Rafaela Seywald wird das Orchester anstelle der noch immer neuen, aber an diesem Tag leider verhinderten Ina Stoerzenbach als Dirigentin vertreten.

Ausstellung | 03.- 26.07. |



minimALL – Bilder von Diana Drubach

Eintritt: frei

„Das Universum beschreibt die Gesamtheit von Raum, Zeit und aller Materie, angefangen von elementaren Teilchen bis hin zu Galaxien“, schreibt die Malerin Diana Drubach zu ihren Bildern. „Gigantische und gewaltige kleine Dinge fallen, schweben und fliegen. Wie in einem chaotischen Firmament, im unendlichen Raum, in einer unbestimmten Zeit bewegen sich unterschiedliche Objekte“. – Drubachs Bilder zeigen Galaxien im Kleinen. Eine Welt in kräftigen Farben und klaren Formen. Die Dinge darin scheinen zunächst abstrakt zu sein, nicht figurativ. Manche geben sich jedoch nach längerem Hinschauen zu erkennen. Andere erweisen sich anders, als auf den ersten Blick gedacht. Was sie sind, bleibt ungeklärt, Geheimnis. Geöffnet: mo-fr 9-12 + 18-21, di + do auch 16-18 Uhr und zu den Veranstaltungen.

Freitag 7.7. | 20:00 Uhr |



Theater Zwischenton spielt After Work – Eine Bürofarce von Markus Czeslik

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Sybille Fuchs, Ulrike Janowitz, Harald Mayerthaler, Nadja Pilhofer, Carolin Schubert, Rainer Sohr, Regie: Bina Schröer. Aus dem bekannten Grund der letzten Jahre verschoben, jetzt endlich nachgeliefert: der Blick des Theaters Zwischenton in die Abgründe des Büro-Alltags. In der übermächtigen Firma arbeiten die meisten Menschen wie Roboter. „Work hard, stay calm, make history“ heißt es vollmundig. Die Angestellten liefern sich aus und sind ihr ausgeliefert. Pannen oder Schwächen werden streng bestraft. Deshalb wird alles gegeben – auf Kosten anderer und der eigenen Gesundheit. Doch vielleicht finden sich Nischen in diesem System, entstehen Freiräume für Einzelne oder Zeitinseln.

Samstag 8.7. | 20:00 Uhr |



„Tafelspitz in Bilbao“ - Theatergeschichten!

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Carola Beil, Gabriele Misch, Willi Hörmann (Schauspiel) und Klaus Greif (Kontrabass). Schauspielerin, Sängerin, Entertainerin Gabriele Misch ist wieder in der Kultur-Etage. Für das neue Programm „Tafelspitz in Bilbao“ hat sie ein paar Kollegen mitgebracht. Sie, Carola Beil und Willi Hörmann lesen und spielen Theatergeschichten. Geschichten von oder über Theatergrößen und Autoren wie Johann Wolfgang Goethe, Bertolt Brecht und Milva, George Tabori, Giorgio Strehler, Joachim Meyerhoff und Gisela Stein. In ihrer szenischen Lesung beschwören Misch und Co die Welt des Theaters, eine magische, komische, absurde Welt, die während der Pandemie fast ins Hintertreffen geraten ist. Klaus Greif sorgt am Kontrabass nicht nur für die musikalische Grundierung, mehr noch: er begleitet Misch und Beil bei einer gut sortierten Auswahl von Songs aus der Feder von Kurt Weill, Tom Waits und Voodoo Jürgens.

Freitag 14.7. | 20:00 Uhr |



Narine Khachatryan und Dmitrij Romanov – Klaviermusik aus der Romantik und dem 21. Jahrhundert

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Selten bietet ein Konzertabend so viele neue Einblicke in die Klaviermusik wie dieser. Narine Khachatryan und Dmitrij Romanov sind zwei Komponisten und Pianisten aus München. Bei ihrem gemeinsamen Klavierabend verbinden sie Kompositionen aus der Romantik und dem 21. Jahrhundert in einem außergewöhnlichen Programm. Noch außergewöhnlicher der Schwerpunkt auf Musik von Komponistinnen. Dmitrij Romanov spielt Werke von Clara Schumann und der Französin Mel Bonis, Narine Khachatryan ausschließlich eigene Stücke, darunter eine Uraufführung. Eine weitere Uraufführung steuert Dmitrij Romanov selbst als Ausnahme von der Regel weiblicher Urheberschaft zum Programm bei.

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN Juli bis September

Freitag 21.7. | 20:00 Uhr |



Die Thrillerpfeifen, das Krimi-Improvisationstheater in Sommer, Sonne, Sense – Mord im Freibad

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Improtheater kennt (und kann?) inzwischen jeder, sagen die Schauspielerinnen und Schauspieler der Thrillerpfeifen und setzen mit dem Krimi-Improvisationstheater dem Genre noch eins drauf und versprechen „mörderischen Unterhaltungswert“. Und so geht's: Gerade war alles noch so schön im Freibad. Doch – BLUB BLUB – plötzlich taucht eine Leiche auf. Kommissarin Pfeife wagt den Sprung ins kalte Wasser. Mit Hilfe des Publikums ermittelt sie in einem ebenso nervenaufreibenden wie zwerchfellerschütternden Kriminalfall. Denn wenn die Thrillerpfeifen mit ihrem Krimi-Improvisationstheater die Bühne betreten, wissen selbst die AkteurInnen bis kurz vor Schluss nicht, wer die Tat begangen hat. Weder Mordopfer noch Tatwaffe oder Motiv stehen fest – die Handlung entwickelt sich in Echtzeit nach den kriminellen Wünschen und Einfällen des Publikums! Nur der Tatort ist vorgegeben – und an diesem tummelt sich schon so manche verdächtige Gestalt ...

Samstag 22.7. | 20:00 Uhr |



Tuija Komi Quartett – Land of the Midnight Sun

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Tuija Komi (Gesang), Peter Cudek (Kontrabass), Stephan Weiser (Piano) und Martin Kolb (Schlagzeug, Percussion)
Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete sie als „finnische Jazz-Diva mit klangschöner, voluminöser Stimme“. Ihre finnische Herkunft, das Land der Mitternachtssonne und der glücklichsten Menschen der Welt, kann und mag Tuija Komi bei ihren Auftritten nicht verleugnen: Sie singt finnische Popsongs, verpasst einem Jazz-Standard schon mal einen Text in ihrer Muttersprache oder mischt Elemente karelischer Volksmusik in eigenen Kompositionen ein. Passend dazu hat sie eine Band um sich, die alles kann – modernen Jazz, Pop, (finnischen!) Tango, Welt-Musik – und die sich auch vor eckigen und kantigen archaisch-anarchistischen Klängen nicht fürchtet. Da fangen selbst Rentiere an zu tanzen.

Ausstellung | 11.- 29.09. |



JazArt – Zeichnungen von Veronika Ferk

Eintritt frei

„Ich bin eine Künstlerin, die nach dem Gefühl der inneren Energie handelt, ohne Vernunft, Regeln, Grenzen, es ist pure Emotion“. In den Bildern von Veronika Ferk ergießt sich über einem ungewiss gehaltenen Grund ein stetiger Strom von Zeichen. Manches erinnert an Insekten oder Pflanzliches, anderes an Maschinenteile, Prothesen oder Gegenstände, an denen man sich verletzen kann. Linien schaffen Verbindungen. Graffitis, Cartoons, witzig und komisch, Worte tauchen auf wie Geheimbotschaften. Zeichen wie aus Zauberbüchern. Alles ist kleinteilig, mit Tusche gezeichnet. Aus Augenblicksbeobachtungen bilden sich motivische Ketten und Cluster heraus, manchmal fabelhafte Wesen. Scheinbar wild, immer sinnlich und genau aufeinander abgestimmt. JazArt nennt Veronika Ferk diese Kunst. Das ist Slowenisch und in Slowenien wurde sie geboren: „JazArt bedeutet „meine Kunst“ oder „Ich-Kunst“ – wie ich mich gerade fühle: immer anders, kein Stillstand“. Geöffnet: mo-fr von 9 - 12 und 18 - 21, di und do auch 16 - 18 Uhr und zu den Veranstaltungen.

VERANSTALTUNGEN September 2023

Dienstag 12.9. | 20:00 Uhr |



Sam Siefert Ensemble Project – Ekstase zum Schulbeginn

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

mit Mimi Schmid (Gesang), Matthias Lindermayr (Trompete), Benjamin Buchberger (Posaune), Simon Strobl (Altsaxophon), Thomas Greiderer (Tenorsaxophon), Christian Hauser (Gitarre), Christoph Kuntner (Gitarre), Anna Reisl (E-Bass), Christian Larese (Klavier), Christoph Pfister (Percussion), Sam Siefert (Schlagzeug). Schulbeginn – und das Sam Siefert Ensemble Project lädt zu einer heißen Party. Die Band aus Tirol besteht aus 11 Musiker*innen. Sie alle sind gleichermaßen geschult am ekstatischen Soul-Jazz eines Kamasi Washington wie dem ebenso, aber anders ekstatischen Afrobeat eines Fela Kuti. Mantra-ähnliche Themen und starke Rhythmen laden alle ein, die sonst eher in Rock, Soul oder Hip Hop zuhause sind. Gemeinschaft und Vielfalt sind es, was Siefert und seine Band in ihrer Musik, in ihren Texten als Utopie beschwören, Offenheit und keinen Zwang. Unbedingt hingehen und mitfeiern: Es ist das einzige Konzert der Truppe in Bayern.

Freitag 15.9. | 20:00 Uhr |



Linus NYC Quartet with Gizem Gokoglu

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Gizem Gokoglu (Gesang), Linus Wyrsh (Tenorsaxophon, Klarinette), Urs Wyrsh (Kontrabass), Alessandro d'Episcopo (Klavier). Linus Wyrsh, Schweizer Jazz-Saxophonist und Klarinetist in New York, ist nach zwei beglückenden Konzerten wieder zu Gast in der Etage. Dieses Mal stellt er sein New Yorker Quartett vor. Das könnte auch Linus Wyrsh Friends and Family Band heißen. Denn neben Alessandro d'Episcopo am Klavier Pianisten ist Wyrshs Ehefrau, die Sängerin Gizem Gokoglu, zu hören. Die hat sich auch als Komponistin und Bigband-Arrangeurin einen Namen gemacht. Und ebenfalls von der Partie ist Linus' Vater Urs Wyrsh. Gespielt wird das, was Linus Wyrsh „Straight Ahead Jazz“ nennt: unprätentiöser, unwiderstehlich swingender und niemals anspruchsloser Jazz voller Spielfreude. Mal Standards, mal Eigenkompositionen, immer eine Freude.

Samstag 16.9. | 20:00 Uhr |



Maria Anastasia Hörner – Klavier, Geige, Loopmaschine

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Regelmäßige Besucherinnen und Besucher der Kultur-Etage kennen Maria Anastasia Hörner als virtuose klassische Pianistin. Nun verbindet sie ihre klassischen Wurzeln mit einer Loopstation. Die Loopstation erlaubt ihr, live auf der Bühne eingespielte Klavier- und Geigenstimmen übereinander zu legen und so ein Klangspektakel hervor zu zaubern, das Staunen macht und berührt. Temperamentvoll und verspielt, leicht und lebendig führt die Musikerin mit ihren Eigenkompositionen durch den Abend. Maria Anastasia Hörner ist Stipendiatin der GEMA und des Deutschen Musikrates.

VERANSTALTUNGEN September 2023

Freitag 22.9. | 20:00 Uhr |



Munich Lounge Lizards – Schwer bes(ch)wingte Bigband featuring Miriam Arens und Olga Lukachova (Gesang)

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Eine Bigband wirklich zum Swingen zu bringen, ist harte Arbeit. Wenn sich die Munich Lounge Lizards als „hardest working big band in town“ bezeichnen, darf sich das Publikum mit Recht eine große Portion Swing erwarten. Unter der Leitung des musikalisch wie körperlich großen Baritonsaxophonisten Michael Lutzeier beweist das Ensemble nach wie vor, wie man erbarmungslos „grooved“. Auf dem Programm stehen Sahnstücke des Swing z. B. von Count Basie und Buddy Rich. Die beiden Ohrenweiden Miriam Arens und Olga Lukachova krönen die Darbietung mit ihren, wie die Band mitteilt, „in Gold gefassten und diamantbesetzten Stimmbändern“.

Samstag 23.9. | 20:00 Uhr |



Sophia Zoe – Soulvolle Songs über große Themen

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sophia Zoe ist eine Sängerin, Songwriterin und Pianistin aus München. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie wurde sie gleichermaßen mit Beethoven, Prince und Alicia Keys sozialisiert. Mit raumfüllender Stimme verhandelt sie in ihren Liedern die ganz großen Themen: Was bedeutet es frei zu sein? Wann ist Liebe? Was ist der Sinn des Lebens? – Kein Wunder: Sophia Zoe ist auch Studentin der Philosophie. Bei ihrem Soloauftritt begleitet sie sich nicht nur am bewährten Kultur-Etagen-Flügel, sondern – neu! – auch auf einem elektronischen Stage Piano. Das gibt, wie auch vereinzelte Zuspelungen vom Band, Raum für weitere Klangdimensionen. Und wer bei Sophia Zoes letztem Konzert in der Etage dabei war, darf sich wieder auf die Gelegenheit zum Mitsingen freuen.

Freitag 29.9. | 11:00 Uhr |



Verklingender Lack – Eine Komposition in Fotoprojektionen von Laura Konjetzky

Für Schulklassen: Eintritt: 5 €

Komponistin und Pianistin Laura Konjetzky lädt Schulklassen zu einem fantastischen Hörabenteuer ein. Junge Menschen haben die Gelegenheit, ein Stück komponierter zeitgenössischer Musik unmittelbar zu erleben – immer eine überraschende und außergewöhnliche Erfahrung. Kartenreservierung per Mail oder telefonisch ist erforderlich.

Freitag 29.9. | 20:00 Uhr |



Verklingender Lack – Eine Komposition in Fotoprojektionen von Laura Konjetzky

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

„Verklingender Lack“ ist eine multimediale Komposition der klassisch ausgebildeten Pianistin und Komponistin Laura Konjetzky. In ihr erzählt sie musikalisch von der abenteuerlichen Reise eines Flügels in die Wildnis. Anfangs noch ein verlorener Fremdkörper wird er allmählich Teil der ihn umgebenden Natur. Sein Klang und seine Musik verändern sich, sie gewinnen archaische Ursprünglichkeit. Laura Konjetzky spielt ihre Komposition in einem Bühnenbild aus Fotoprojektionen, das als integraler Bestandteil des Werks zu verstehen ist. Audio-Zuspelungen eines weiteren Klaviers verändern die Wahrnehmung des akustischen Raums und des Konzertflügels auf der Bühne. Der Einsatz zusätzlicher Instrumente bereichert die Komposition um weitere Klangfarben. Ein Live-Erlebnis eigener Art. Dies umso mehr, weil hier die Komponistin ihr eigenes Werk zu Gehör bringt.

Antrag bitte senden an:

Bürgerforum Messestadt e.V.

Erika-Cremer-Str. 8, 3.OG | 81829 München

oder per E-Mail: buergerforum@messestadt.info

AUFNAHMEANTRAG

Ich möchte Mitglied im Bürgerforum Messestadt e.V. werden. Die Vereinssatzung* erkenne ich an.

Name / Vorname / Juristische Person

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

E-Mail

PLZ / Ort

Telefon

Ich wähle diese Form der Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 30€, höherer Beitrag/Spende willkommen)

- Ordentliches Mitglied Mitglied als juristische Person Fördermitglied
- Ich erteile dem Verein eine Einzugsberechtigung für mein Konto:
Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir um eine Einzugsermächtigung
IBAN: BIC:
- Ich überweise meinen Mitgliedsbeitrag bis zum 01.06. eines jeden Jahres (gemäß Satzung) bei der
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg auf folgendes Konto:
Bürgerforum Messestadt e.V., IBAN: DE44 7025 0150 0010 5903 96, BIC: BYLADEM1KMS
- Ich möchte Tätigkeiten und Aufgaben des Vereins unterstützen und bitte um Nachricht bei Bedarf
(Verteilung TakeOff, Mithilfe bei Veranstaltungen).
- Ich willige ein, dass der Verein Bilder von mir bei vereinsbezogenen Veranstaltungen oder Publikationen auf der Website des Vereins oder projektbezogenen Websites, oder sonstigen Vereinspublikationen, veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt.

Ich stimme bis auf Widerruf zu, dass meine Person betreffende Daten vom Verein gespeichert werden.

Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers oder der gesetzlichen Vertretung.
Bei juristischen Personen muss die Zeichnungsbefugnis vorliegen

Der Vorstand des Vereins sichert zu, dass

1. personenbezogene Unterlagen auf Papier in einem verschlossenen Safe und in einem verschlossenen Zimmer aufbewahrt werden,
2. elektronisch gespeicherte Daten nur von Personen oder Dienstleistern verarbeitet und benutzt werden, die eine DSGVO-konforme Datenschutzerklärung mit entsprechenden Weisungen unterzeichnet haben,
3. die Daten auf Verlangen gelöscht werden.

* Die Vereinssatzung finden Sie unter: <https://www.kulturzentrummessestadt.de/files/uploads/satzungbuergerforum30Dez10.pdf>



(Wird vom Verein ausgefüllt:)

▶ REGELMÄSSIG

Gilt nur bedingt in den Ferien und an Feiertagen. Sportvereine: mehr Infos siehe Internet. Coronabedingt kann es zu Abweichungen kommen.

Montag

- Mo-Fr **Tischtennis; Digitalsprechst.; Dt. Rentenversicherg. Beratg. ASZ**
 8:45 **Frühstückscafé** Fameri
 8:45 **Alphabetisierg. Erw. 1** NT Flugh.-Riem-S.
 9:00 Mo-Fr **Training Plate One** ASZ
 9:00 14täg. **Fußpflege** ASZ
 9:00 **Qi Gong** ASZ
 9:00 Mo-Fr ab 7.7.-15.09. **Integrationskurse Module 5+6** M. Bildungswerk/ Kultur-Etage/
 9:00 **Bambini-Club 1,5-3 J.** NT Oslos.
 9:30 **Babytreff; Kleinkindergruppe** SOS Messest. Ost
 9:30 **Familiencafé** SOS Mittbacher S.
 9:30 **Eltern-Kind-Gruppe** Fameri
 9:30 **Pilates f. Frauen** NT H.-Böll-S.
 9:30 **Migrationsberatg. f. Erw.** NT Galeriah.
 10:00 + 11 h **Qi Gong** ASZ
 10:00 **Pilates + Kind** Ballett in Riem
 10:30 **Alphabetisierg. Erw. 2** *NT Flugh.-Riem-S.
 12:00 **Mittagstisch** ASZ
 13:00 **Gitarre, Sopranblockflöte** NT Oslos.
 14:00 **Spielesachmittag** ASZ
 14:00 Mo-Fr **OpenSpace Lernwelt** Gate 6
 15:00 **Ukrain. Eltern-Kind-Gruppe** Fameri
 15:00 **Büchertauschregal** NT H.-Böll-S.
 15:30 **Kindergartenballett 4-6 J.** Ballett in Riem
 15:30 **Treff** NT H.-Böll-S.
 16:00 **Kindertraining** Leon Gym/ Gate 6
 16:30 **Kinderballett II ab 6 J.** Ballett in Riem
 17:00 + 18:00 **Pilates-Gymnastik** Donna Mobile/ ASZ
 17:00 + 18:30 **K1/ Muay Thai** Leon Gym/ Gate 6

- 17:30 **Ballett Grundkurs ab 8 J.** Ballett in Riem
 17:45 Mo/Di/Do ab 14.9. **Integrationskurs Modul 4 M.** Bildungswerk/ A.-Lindgren-S. 1
 18:00 **Yoga** Sportamt/Park nördl. d. Sees
 18:00 **Pfadfind. 7-9 J.** St. Florian
 18:00 Mo-Do ab 12.7. **Integrationskurs Modul 1 M.** Bildungswerk/ Kultur-Etage
 19:00 **Ballett Erw.** Ballett in Riem
 19:00 **Tanzen Erw.** NT Oslos.
 19:30 **Chor Ensemble** NT H.-Böll-S.
 Abend **14täg. Pfadfind. Leitende** St. Florian
 20:30 **Meditation** St. Florian

Dienstag

- 8:45 **Frühstückscafé** Fameri
 9:00 **Acrylmalen** Kultur-Etage
 9:00 **Piccolino** Fameri
 9:00 **Afghan. + nicht-afghan. Mütter** NT Oslos.
 9:30 + 10:15 **Bleib fit mach mit ASZ**
 9:30 **Leben in Dtl.** SOS Messest. Ost
 9:30 **Eltern-Kind-Gruppe** Fameri
 9:45 14täg. **Portrait, Figur, Mensch** ASZ
 10:00 **Med. Chi Gong** Ballett in Riem
 10:00 **Kreativcafé; Ukrain. Sprachcafé** SOS Messest. Ost
 10:00 **Babytreff** SOS Mittbacher S.
 10:00 4. Di/Mon. **Patientenberatg.** Gesundheitsladen/ NT H.-Böll-S.
 11:00 **Spechstde. Seniorenbeirätin** ASZ
 12:15 **Lunch Flow Bewegung f. mehr Energie** Ballett in Riem
 14:00 **Karten-, Brettspiele** ASZ
 14:00 + 15:00 **Hausaufgabengruppe** SOS Riemer S.
 14:00 **Nachhilfe Jugendl.; Soz.-päd. Lernhilfe** NT H.-Böll-S.
 14:00 **Tausch-Schrank** NT Galeriah.
 14:30 3. Di/Mon. **SeMes Senior*innen** Gemeindezent.
 15:00 **Büchertauschregal** NT H.-Böll-S.
 16:00 **Capoeira Anfänger 5-13 J.** Capoeira Union/ Kultur-Etage
 16:00 **Dt. f. Kind. 4-7 J.** SOS Messest. Ost
 16:00 **Spiele f. Viele Kind.** SOS Riemer S.

- 16:00 **Ausleihe Lastenrad** NT H.-Böll-S.
 16:30 **Kinderballett ab 5 J.** Ballett in Riem
 16:30 1x/Mon. **Kochen f. Jungs** SOS Riemer S.
 17:00 2.+4. Di/Mon. **Beweg. f. Menschen m. MS** ASZ
 17:00 **Engl. 6-19 J.** Fameri
 17:20 **Kinderballett III ab 7 J.** Ballett in Riem
 17:00 **Capoeira Fortgeschrittene 5-13 J.** Capoeira Union/ Kultur-Etage
 18:00 **Capoeira Jugendl., Erw.** Capoeira Union/ Kultur-Etage
 18:00 **Qi Gong** Sportamt/ Park nördl. d. Sees
 18:00 + 19:00 **Dance Crew** Gate 6
 18:30 **Gebet o. Gottesdienst** St. Florian
 18:30 **Ballett Oberstufe ab 14 J.** Ballett in Riem
 18:30 **Floorball Damen** FC Stern A.-Lindgren-S. 3
 19:00 **Selbsthilfegruppe AA** ASZ
 19:00 **Beratg., Aufenthaltsmögl. f. Jugendl.** Streetwork Bus/ Pl. d. Menschenrechte
 19:30 **Fußball Herren** Arcadia
 20:00 **Floorball Herren I** FC Stern A.-Lindgren-S. 3
 20:00 **Floorball Herren II** FC Stern A.-Lindgren-S. 13
 20:30 **Kirchenchorprobe** St. Florian

Mittwoch

- 14täg. **Gruppenstd. Kind.** St. Florian
Sprachtherapie in ukrain. Sprache Fameri
 8:45 **Frühstückscafé** Fameri
 9:00 **Latino Dance** Ballett in Riem
 9:00 **Bambini-Club 1,5-3 J.** NT Oslos.
 9:30 **Klangspiel Kind.** SOS Mittbacher S.
 9:30 **Eltern-Kind-Gruppe** Fameri
 9:45 14täg. **Aquarell; 14täg. Zeichen** ASZ
 10:00 **Faszien in Bewegg.** Ballett in Riem
 10:00 **Flohkiste; Ukrain. Café** SOS Messest. Ost
 12:00 **Mittagstisch** ASZ
 14:00 **Café; Karten-, Brettspiele** ASZ

- 14:00 + 15:00 **Hausaufgabengruppe** SOS Riemer S.
 14:30 **Familiencafé** SOS Messest. Ost
 15:00 **Zeit zusammen Eltern, Kind.** SOS Mittbacher S.
 15:30 **Kindergartenballett 4-6 J.** Ballett in Riem
 15:30 **Kindertraining** Leon Gym/Gate 6
 16:00 **Minidisco für Kids** Sportamt/ Park, Tribüne nördl. des Sees
 16:00 **Treff Kind. 6-12 J.** SOS Riemer S.
 16:00 **Treff Kind., Jugendl.** Gate 6
 16:00 **Malen f. Kind. 1; Formularservice** NT H.-Böll-S.
 16:00 **Schach f. Kind.** NT Oslos.
 16:30 **Ballett Mittelstufe ab 10 J.** Ballett in Riem
 16:30 **Kindertraining** Leon Gym/ Gate 6
 17:15 **Malen f. Kind. 2** NT H.-Böll-S.
 17:30 **Minidisco** Sportamt/ Park nördl. d. Sees
 17:30 **Kinderballett III ab 7 J.** Ballett in Riem
 17:30 + 18:30 **K1/ Muay Thai** Leon Gym/ Gate 6
 17:30 **Jugendcafé** NT H.-Böll-S.
 18 h **Fitness Power** Sportamt/ Park nördl. d. Sees
 18:30 **Pfadfind. 13-15 J.** St. Florian
 19:00 **Jazztanz Basic** Ballett in Riem
 19:30 **Pfadfind. 16-21 J.** St. Florian
 20:00 **Jazztanz Erw.** Ballett in Riem

Donnerstag

- 8:00 Ungerade Wo. **Bücherbus** I.-v.-Twardowski-Pl.
 8:30 **Yoga** Fameri
 9:00 **Bewegl. bleiben Übungen im Sitzen, Stehen, Liegen** ASZ
 9:00 **Piccolino** Fameri
 9:00 2./3./4. Do/Mon. **Nähcafé** NT Galeriah.
 9:00 1. Do/Mon. **Elterntalk** NT Galeriah.
 9:30 **Kleinkindergruppe; Leben in Dtl.** SOS Messest. Ost
 10:00 + 11:00 **Bewegl. bleiben Übungen im Sitzen, Stehen** ASZ
 10:00 14täg. **Junge Mütter + Babys** SOS Mittbacher S.
 11:00 **Mama lernt Dt., m. Kind.** Fameri

- 12:00 **Mittagstisch** ASZ
 12:00 **Gottesdienst** St. Florian
 13:00 **Pilates** Ballett in Riem
 14:00 **Beratg., Sprechstde.** Caritas/ St. Florian
 14:00 + 15:00 **Hausaufgabengruppe** SOS Riemer S.
 14:00 **Café, Kochen** Fameri
 14:00 **Soz.-päd. Lernhilfe; Ausleihe Lastenrad** NT H.-Böll-S.
 15:00 **Café International** SOS Mittbacher S.
 15:00 **Büchertauschregal** NT H.-Böll-S.
 15:15 **Kinderballett ab 5 J.** Ballett in Riem
 16:00 **Russischsprach. Gruppe** SOS Messest. Ost
 16:00 **Kreativ Angebot Kind.** SOS Riemer S.
 16:00 **Eltern-Kind-Gruppe** Fameri
 16:10 **Jazztanz Kids I** Ballett in Riem
 17:00 **Ballett Grundkurs II ab 9 J.** Ballett in Riem
 17:00 2.+4. Do/Mon. **Elternbeirat/-stammtisch** L.-Wirth-Grundschule NT Oslos.
 17:00 1. Do/Mon. **Brandmalerei f. Erw.** NT Flugh.-Riem-S.
 17:10 **Teenie Jazz II** Ballett in Riem
 17:30 **Jugendcafé** NT H.-Böll-S.
 18:00 **Bodytyling** Sportamt/ Park nördl. d. Sees
 18:10 **Teenie Jazz III** Ballett in Riem
 18:25 **Fun-Fußball 6-9 J.+10-14 J.** TV Riem-Dornach/ Halle L.-Wirth-S.
 18:30 **Pfadfind. 10-13 J.** St. Florian
 19:00 **Yoga** SOS Mittbacher S.
 19:10 **Pilates** Ballett in Riem
 19:30 **Fußball Herren** Arcadia
 20:00 **Floorball Herren I** FC Stern A.-Lindgren-S. 3
 20:10 **Zeitgenöss. Tanz** Ballett in Riem

Freitag

- 14täg. **Gruppenstd. Kind.** St. Florian
 7:30 **Pilates** Ballett in Riem
 8:30 **Spazieren im Park** ab SOS Messest. Ost
 8:45 **Frühstückscafé** Fameri
 8:45 **Alphabetisierg. Erw. 2** NT Flugh.-Riem-S.

- 9:00 **Dt. f. Frauen** SOS Mittbacher S.
 9:00 **Musikal. Früherziehg. 0-3 J.** Fameri
 9:00 **Türk. Frauen Messest. West** NT Galeriah.
 9:30 **Kleine Füße große Schritte; Sprachcafé** SOS Messest. Ost
 9:30 **Eltern-Kind-Gruppe** Fameri
 10:00 **Gedächtnistraining; Engl. Konversation** ASZ
 10:00 **Wochenmarkt** W.-Brandt-Pl.
 10:00 **Tanz, Spaß + Gesundh.** Ballett in Riem
 10:30 **Alphabetisierg. Erw. 1** NT Flugh.-Riem-S.
 14:00 + 15:00 **Hausaufgabengruppe** SOS Riemer S.
 15:00 **Malen f. alle** RioRiem
 15:00 **Stand Biohof Butz** H.-Böll-S. 69-71
 15:00 3. Fr./Mon. **Spielewerkst.** Grünwerkst.
 15:15 **Ballett Mittelstufe ab 11 J.** Ballett in Riem
 15:30 **Basteln f. Kind.** SOS Messest. Ost
 16:00 **Treff Kind. 6-12 J.** SOS Riemer S.
 16:00 **Kinder + Junioren** Leon Gym/ Gate 6
 16:00 **Musikal. Früherziehg. 3-6 J.** Fameri
 16:00 **Treff Jugendl.** Gate 6
 16:00 **Familien-Gruppe** NT H.-Böll-S.
 16:30 **Malen f. alle** RioRiem
 16:30 **Ballett Förderklasse ab 14 J.** Ballett in Riem
 17:00 **Mädchenttraining** Leon Gym/ Gate 6
 17:45 **Ballett Choreografie f. d. Förderklasse** Ballett in Riem
 18:00 **Bauch-Rücken-Express, Stretching** Sportamt/ Park nördl. d. Sees.
 18:00 **Ind. Tanz Mädch.** NT Oslos.
 18:15 **Peruan. Tanzgruppe** NT Galeriah.
 18:30 **Capoeira Jugendl., Erw. Capoeira Union/ Christophorus Schulverein**
 18:30 **K1/ Muay Thai** Leon Gym/ Gate 6
 19:00 **Tanzfitness m. La Kossa** Ballett in Riem
 19:00 **Floorball Damen** FC Stern A.-Lindgren-S. 3
 19:00 jed. 2. Fr./Mon. **CoDa f. Span.-sprechende** NT Flugh.-Riem-S.

- 19:30 **Pfadfind. Stammtisch ab 16 J.** St. Florian
 19:30 1. Fr/Mon. **Lesg. aus einem Buch** NT Flugh.-Riem-S.
 20:00 **Boxen** Leon Gym/ Gate 6
 20:30 **Floorball Herren II** FC Stern A.-Lindgren-S. 3

Samstag

- 6:00 1./22./29.7. **Flohmarkt** Messefreigelände
 9:00 **Riemer Parkrun** ab Stockholms.
 10:00 **Werkstatt** Wagnis
 10:00 15.7./16.9. **Acrylmalen** Kultur-Etage
 10:00 **Hula-Hoop** Ballett in Riem
 11:00 **Bibliothek** Wagnis
 14:00 1. Sa/Mon. **Jugendcafé** NT H.-Böll-S.
 15:00 22.7./23.9. **Reparaturcafé** Grünwerkst.
 15:30 **Freies Training Kind.** Leon Gym/ Gate 6
 15:30 5.8./9.9. **Stressfrei f. Frauen** NT Flugh.-Riem-S.
 16:30 **Freies Training** Leon Gym/ Gate 6
 16:45 letzt. Sa/Mon. **Beichtgelegenht.** St. Florian
 17:15 letzt. Sa/Mon. **Rosenkranzgebet** St. Florian
 17:30 letzt. Sa/Mon. **Nigerian. Netzwerk** NT H.-Böll-S.
 18:00 2.+4. Sa/Mon. **Vorabendmesse o. Wortgottesdienst** St. Florian
 18:00 **Pilates** Sportamt/ Park nördl. d. Sees
 18:00 **Freies Training** Leon Gym/Gate 6
 19:00 **monatl. Jugendtreff** St. Florian
 19:00 **Jugendgebetskreis** St. Florian

Sonntag

- 9:00 14täg. **Malen; Peruan. Tanz** NT Oslos.
 10:00 **Gottesdienst** Sophiengde.
 10:00 **Arab. lesen lernen Mädch./ Frauen** NT Galeriah.

- 11:00 **Pfarrgottesdienst** St. Florian
 11:00 + 12:00 **Dance Crew** Gate 6
 12:00 **Arab. lesen lernen Jungen/ Männer** NT Galeriah.
 14:00 4. So im Sept. **Vietnames. Fest** NT Oslos.
 14:30 9.7./13.8./17.9. **Mädchentreff Courage** NT Oslos.
 15:00 14täg. **Selbsthilfegruppe Phönix** NT Flugh.-Riem-S.
 15:00 1. So/Mon. **Kaffee, Kuchen f. Frauen, Kind.** NT H.-Böll-S.
 18:00 **Fitness-Mix** Sportamt/ Park nördl. d. Sees

SONSTIGE TERMINE

Juli

1. 14:00+ 2./8./9./15./16./22./23./29./30.7., 5./6.8. **Café Zukunft** Kopfbau
 1. 15:00 **Passepartout f. Bilderrahmen schneiden Erw.** Wagnis
 1. 21:00 **Theaterperformance z. 100. Geburtstag v. Sophie Scholl** Kopfbau
 2. 15:00 + 16./30.7., 6./13.8. **Starke Mädch.** ImF
 1.-20. **Ausstellg. Timeline Tapete** Kopfbau
 1.7.-6.8. **Veranstaltungsreihe Wie? machen wir? es besser?** Kopfbau
 2. 11:00 **Ökumen. Gemeindefest** Gemeindezentr.
 2. 14:00 **Musik v. JamBox51** Kopfbau
 2. 17:00 **Bar + Kulinarisches** Kopfbau
 4. 10:00+ 1.8. **Frühstück** ASZ
 4.-6. **digitalBAU** Messe
 5. 14:15+ 10.8., 20.9. **Giftmobil** Edinburghpl.
 6. 14:00 **Naturvortrag Gärten Marrakeschs** ASZ
 6. 18:00 + 13./20.7., 3.8. **Augustin's Cocktail Bar** Kopfbau

- 7.-9. **Hiphop-Festival Rolling Loud** Live Nation/ Messegelände
 7. 8:30 **Fahrt z. Kampenwand** ASZ
 7. 15:00 **Art Flow Pictures Medienwerkst. ab 6 J.** Quax
 7. 18:00 **Happy Hour Lounge, DJ Andrea** Kopfbau
 7. 19:30 + 21.7. **Starke Väter** ImF
 7. 10:00 **Kunterbunte Box Kind., Jugendl.** Sophiengde.
 8. 12:30 + 16.9. **Skateboardkurse f. Kids** Quax
 8. 14:00 **Workshop Auf die Träume fertig los** Kopfbau
 9. 18:00 **BauHouseBand** Kopfbau
 12. 20:00 **Hauskreis** Sophiengde.
 13. 14:30 + 17.8. **Singen** ASZ
 13. 19:00 **TalkTalk – An was werden wir uns erinnern** Kopfbau
 13. 19:30 **Nähtreff ab 14 J.** Wagnis
 14. 14:00 **Gesundheitstag** GesundheitsTreff/ Pl. d. Menschenrechte
 14. 15:00 **Naturwerkst. f. Kind.** Grünwerkst.
 14. 18:00 **Happy Hour Bar** Kopfbau
 14. 19:00 **artist jam Session** Quax
 14. 20:00 **Konzert + Texte zu Rembetiko Café Diaspora** Kopfbau
 14.-16. Bayer. **Meisterschaften Dressur + Springen** Bayer. Reit- + Fahrverband Riem
 15. 10:00 **Psychologie d. Überzeugens MVHS/ Kultur-Etage**
 15. 19:00 **SPH Music Masters Contest Regio-Finale** Quax
 15. 20:00 **Theater Karl Valentins Liesl** Karlstadt hat einen Neuen Kopfbau
 15.-17. **TrendSet** Messe
 16. 11:00 **Zeichenworkshop Linn Song** Kopfbau
 17. 19:00 **Lesg. Matthias Pfeffer Menschl. Denken + künstl. Intelligenz** Kopfbau
 18. 10:00 **Vortrag Neuerungen im Betreuungsrecht** ASZ
 18. 19:30 **Töpfertreff Jugendl., Erw.** Wagnis
 20. 19:00 + 21.9. **Bezirksausschuss Trudering** Kulturzentr.
 21. 18:00 + 27.7. **Bar** Kopfbau
 21. 20:00 **Rockkonzert Fistful of Monkeys** Kopfbau

22. 10:30 **Taufest** Ev. Kirchengemeinden München Ost/ See
 22.+23. 12:00 **3D Druck Workshop** Kopfbau
 22. 15:00 **Nistkasten ab 12 J., Jugendl., Familien** Wagnis
 22. 20:00 **Konzert Ukelites** Kopfbau
 22.7.-6.8. **Ausstellg. Junge Künstler** Kopfbau
 25. 9:45 **Berggenusstour Schliersbergalm** ASZ
 27. 14:00 **Rechtsberatung** ASZ
 27. 19:00 **Nachbarschaftsgespräch Zuversicht m. Paulus Kaufmann** Kopfbau
 28. 14:00 nur bei gutem Wetter **Spielfest** ums Quax
 28. 18:00 **Happy Hour Lounge + House m. DJ Linn** Kopfbau
 29. 12:00 **Workshop Scratchie LED-Leuchte-Display ab 16 J.** Kopfbau
 29. 20:00 **Poetry Slam m. Ko Bylansky** Kopfbau
 31.7.-4.8. 8:00 **Tagesausflüge Naturdetektive 6-12 J.** ab Quax
 31.7.-4.8. **Ferienfreizeit. Frankenalb 8-12 J.** ab Quax
 31.7.-4.8. 9:30 **Soccer meets Tennis meets Dance Feriencamp ab 6 J.** Maccabi

August

4. 9:30 **Wie bleibe ich geistig fit? Vorstellg. Projekt** ASZ
 4. 18:00 **Happy Hour Lounge m. DJ Linn** Kopfbau
 4. 20:00 **Jakarta Blues Band** Kopfbau

5. 14:00 **Workshop Upcycling Kleidung** Kopfbau
 6. 18:00 **Abschlussfeier** Kopfbau
 7. 8:20 **Schiffsrundfahrt Starnberg.** See ASZ
 7.-11. **Actionfreizeit. Chiemgauer Alpen 8-12 J.** ab Quax
 7.-12. 9:00 **Kinder Zirkus Attraktionen 7-14 J.** Quax
 7.-11. 8:00 **Tagesausflüge 12-15 J.** ab Quax
 10. 17:00 **Grillabend** ASZ
 14.-18. **Pferdeferienfreizeit. Altmühltal** 8-12 J. ab Quax
 16.+17. 14:00 **Äktschn Spielbus** Echo e.V./ Oranger Würfel R.-Beutler-S.
 17.-20. **DJM Dressur, Springen** Bayer. Reit- + Fahrverband Riem
 18. 14:00 **Äktschn Spielbus** Wiese b. Kopfbau Nähe Londons.
 21.-25. **Mittelalterferienfreizeit. Schwäb. Alb 8-12 J.** ab Quax
 23. 9:00 **Ausflug Zoo** ASZ
 24. 19:00 **BA-Ferienausschuss** Trudering Kulturzentr.
 29. 9:15 **Wanderg. Gleißental** ASZ
 31. 14:00 **Eiscafé** ASZ

September

1. 9:30 **Infoveranst. Wer möchte den Beruf Pferdewirt erlernen** Olympia-Reitanlage
 4.-9. **Actionfreizeit. Bayer. Alpen 11-15 J.** ab Quax
 4.-8. 8:00 **Spürmasen.de 8-15 J.** Grünwerkst./ Park
 5.-10. **IAA Mobility** Messe

9. 10:00 **Magie d. Schlagfertigkeit.** MVHS/ Kultur-Etage
 11. 8:00 **Naturdetektive 6-12 J.** Quax, Grünwerkst., Park
 11. 8:00 **Tagesausflug** 12-15 J. ab Quax
 14. 14:00 **Radtour z. Pferdesport im Münchn. Nordosten** MVHS/ ab Dagfling Rennbahnstr. 35
 20. 14:00 **Kunst-, Medienmobil am Weltkindertag** Quax
 21. 14:00 **Seminar Lüfter im Fenster (-Falz)** Bauzentr.
 23.+24. 12:00 **Drachenfest** Rodelhügel im Park
 28.+29. 14:00 **Artmobil sportif ab 6 J.** Echo e.V./ Oranger Würfel R.-Beutler-S.
 29. 15:00 **Koch-, Backstudio f. Kind.** Quax

ABKÜRZUNGEN:
 ASZ = Alten- und Servicezentrum
 fameri = Familienzentrum
 IMF = Interkulturelles Muslimisches Forum
 Lsg. = Lesung
 NT = Nachbarschaftstreff

Fehlt Ihr Termin?
 Schicken Sie bitte die Daten 10-12/23 bis 15.08.23 an:
 redaktion@takeoff-magazin.de

UNSERE MESSESTADT

Alle Termine topaktuell und mit bequemer Suchfunktion gibt's im Internet:

www.unsere-messestadt.de

Notfälle

Polizei / Notruf	110
Feuerwehr	112
Feuerwache 10	235 30 10
Polizeiinspektion 25, Trudering Riem	451 87-0

Lokales

ADFC AG Soziales Fahrradwerkstatt, Heinrich-Böll-Str. 5	430 27 75
Alten- und Service-Zentrum (ASZ Riem), Platz der Menschenrechte 10	41 42 43 96-0
Ballett in Riem, Willy-Brandt-Allee 32	13 93 62 54, 0176 96 60 03 02
Bayerischer Reit- und Fahrverband, Landshamer Str. 11	92 69 67 250
Bauzentrum München, Konrad-Zuse-Platz 8	54 63 66-0
Beratung für Schwangere, Sozialdienst kath. Frauen, Werner-Eckert-Str. 11	94 38 01 42 0
Beratungsstelle für Ausländer/innen (BRK), Goethestr. 53 Ludwigsvorstadt	532 89 89
Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem, Geschäftsstelle	233-614 84
Bezirkssozialarbeit (Sozialbürgerhaus BTR) - Infothek	233-968 08
BildungsLokal Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 17	233 28 750
Bildungswerkstatt e.V., Astrid-Lindgren-Str. 16	94 46 68 71
Bürgerforum, Kultur-Etage, Take Off, Erika-Cremer-Str. 8/III	99 88 68 93 0
Caritas - Migrationsberatung, Pfarrbüro St. Florian, Pl. d. Menschenrechte 2	43 73 78 86
Caritas - Soziale Beratung, Tisch Messestadt, Balanstr. 28	45 87 40 53
Caritas - Stromspar-Check, Mobile Werkstatt, Lüdersstr. 10	67 82 02 70
Center Management Riem-Arcaden, Willy-Brandt-Patz 5	93 00 60
Easy Contact family AEH, Condrops e. V., Berg-am-Laim-Str. 131	95 47 45-37
Familienzentrum, Helsinkistr. 10, und Mittagsbetreuung an Grundschulen	40 90 60 74
Gate 6 Startstark Jugendcafé, Heinrich-Böll-Str. 5124	14 9950
Gate 6 Dance Crew, Heinrich-Böll-Str. 5	17 28 16 56 49
Grünanlagenaufsicht	233-276 56
Gut Riem, Isarlandstr. 1	90 71 92
Kickboxen Muay Thai, Leon Gym Neuperlach, Heinrich-Böll-Str. 5	0163 3177020
Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen, Konrad-Zuse-Platz 11/ 1. Stock	35 70 43-0
Logopädie Messestadt Riem, Julia Johna, Elisabeth-Mann-Borgese-Str. 6	45 22 60 88
Logopädie Praxis, Renate Fischer, Flughafen-Riem-Str. 34	44 38 38 38
Luise-Kiesselbach-Haus, Graf-Lehndorff-Str. 24	94 46 97-08
MRG (Maßnahmeträger München-Riem GmbH)	945 50 00
Münchner Volkshochschule Ost	62 08 20 20

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern.....	018 05-19 12 12
Giftnotruf	192 40
Frauen-Notruf	76 37 37
Opfertelefon (bundesweit, anonym, kostenlos)	116 006

Nachbarschaftstreff GaleriaTreff, Lehrer-Wirth-Str. 19	23 17 16-79 80
Nachbarschaftstreff Heinrich trifft Böll, Heinrich-Böll-Str. 69	23 17 16-79 70
Nachbarschaftstreff Oslostr. 10	41 23 82 62
Nachbarschaftswerk Wagnis e.V. Heinrich-Böll-Str. 69 info@nachbarschaftswerk-wagnis.org	
Olympia Reitanlagen GmbH, Landshamer Str. 11	926 967 101
Pflegestützpunkt Riem, Hanns-Schwindt-Str. 17	62214399
Praxis für Psychotherapie Cornelia Lüttig, Willy-Brandt-Allee 32	23 02 89 52
Projekt Messestadt Riem Startstark gGmbH + Condrops H.-Böll-S. 5	32 63 02 99-0
Quax (Echo e.V.), Helsinkistr. 100	94 30 48 45
Reitakademie München e.V., Schichtlstr. 50	90 82 90
Rentenberater. Gerhard Endres ehrenamtl. Berater Dt. Rentenversicherg.	0171-496 99 71
SOS-Kinder-und-Familientreff Messestadt Ost, Astrid-Lindgren-Str. 65	24 41 03 63
SOS-Kinder-und-Familientreff Widmannstr., Riemer Str. 367, Riem	18 94 05 50
SOS Beratungs- und Familienzentrum, St.-Michael-Str. 7, Berg am Laim	436 90 80
SOS Familienzentrum Riem, Mittbacher Str. 15	2170 379 420, -1
SOS Beratungszentrum Riem, Mittbacher Str. 15	2170 379 530
Stadtjugendamt München, Kontaktstelle Frühe Förderung, Oslostraße 10	0162-255 64 10
Streetwork, Stadtjugendamt München, NT Oslostr.10, 0171 - 973 82 59 / 0152 - 09 35 81 01	
Tierheim, Riemer Str. 270	921 00 00
VJF e.V., Ambulante Erziehungshilfen (AEH), Lehrer-Wirth-Str. 14	45 43 95 600
Verein für Jugend- und Familienhilfen e.V., Schulsozialarbeit	233-47405
Weißer Ring e. V., Außenstelle	09078-894 94
Wohnen im Viertel, Astrid-Lindgren-Str. 58, Ambulante Pflege, Bewohnercafé	54 84 87 65

SCHULEN + KINDERGÄRTEN

Berufsschule für Finanz- und Immobilienwirtschaft, Astrid-Lindgren-Str. 1	233-418 50
Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe, Astrid-Lindgren-Str. 1	233-417 50

Christophorus Schule zur emotional-sozialen Förderung, Leibengerstr. 16	99 14 88-0
Christophorus Tagesstätten, Heilpädagogische Tagesstätten, Leibengerstr. 16	99 14 88-0
Grundschule Astrid-Lindgren-Str. 11	233-474 00
Grundschule Ilse-v.-Twardowski-Pl. 1	943 86 12-0
Grundschule Lehrer-Wirth-Str. 31 / Außenstelle Helsinkistr. 55	233-858 36
Haus für Kinder (Kinderschutz e.V.), Elisabeth-Mann-Borgese-Str. 35	23 17 16-77 60
Kindergarten (AWO), Lehrer-Wirth-Str. 28	90 53 97 84
Kindergarten (Verein für soziale Arbeit), Helsinkistr. 12	43 74 66 64
Kindergarten (St. Florian), Platz der Menschenrechte 3	93 94 87-135
Kindergarten mit Tagesheim/ Hort (städt.), Caroline-Herschel-Str. 5a,	17 95 94 80
Kindergarten mit Hort (städt.), Stockholmstr. 12	43 77 78 90
Kindergarten (Montessori-Kinderhaus/ Kinderoase/ KidsO), Widmannstr. 2 - 4	43 66 59 89
Kinderkrippe (AWO), Elisabeth-Dane-Str. 37	94 37 91 90
Kinderhaus Kai, Heilpädagogische Tagesstätte, Heinrich-Böll-Str. 104	18 90 80 69-10
KinderTagesZentrum (Kinderschutz München) Heinrich-Böll-Str. 133	23 17 16-77 50
KiTa BRK, Stockholmstr. 5	15 98 67 91 00
KiTa Caritas, Platz der Menschenrechte 7	45 15 19 50
KiTa ev. / Innere Mission, Astrid-Lindgren-Str. 127	18 90 82 93-0
KiTa ev. / Innere Mission, Georg-Kerschensteiner-Str. 54	945 48 23
KiTa Glockenbachwerkstatt e.V., Elisabeth-Mann-Borgese-Str. 7	54 84 49 71
KiTa Paritätischer Wohlfahrtsverband, Mutter-Teresa-Str. 3	43 75 91 75

KiTa städt., Hort, Lehrer-Wirth-Str. 31	23 38 58 39
KiTa städt., Maria-Montessori-Str. 2	90 77 80 90
KiTa städt. (Hort Förderzentrum Mü/Ost), Astrid-Lindgren-Str. 7	233-474 60
KiTa städt., Hort und Kindergarten, Michael-Ende-Str. 26	890 63 68 00
KiTa städt., Widmannstr. 34	89 05 35 21
KiTa städt., Erdinger Str. 9	90 84 32
KiTa Kath. Jugendfürsorge der Erzdiözese, Magdalena-Schwarz-Str. 9	45 18 74 90
Krippe Fröbel, Galopperstr. 3	96 01 53 74
Mittelschule Lehrer-Wirth-Str. 31	233-858 10
Mittagsbetreuung PinguRiem e.V. Grundschule, Lehrer-Wirth-Str. 31	0179 6788252
Mittagsbetreuung PinguRiem e.V. Grundschule, Ilse-v.-Twardowski-Pl. 1	0176 62995460
Schule für individuelle Lernförderung, Astrid-Lindgren-Str. 5	233-474 20
Schulsozialarbeit, VJF e.V. an der Grundschule Astrid-Lindgren-Str. 11	233-474 05
Schulsozialarbeit, VJF e.V. an der GS L.-Wirth-Str. 31	233-85832
Schulsozialarbeit, VJF e.V. an der GS L.-Wirth-Str. 31 Außenstelle Helsinkistr.	233-85773
Tagesheim Astrid-Lindgren-Str. 11	233-474 50
Tagesheim Helsinkistr. 55	233-857 62
Tagesheim Ilse-v.-Twardowski-Pl. 1	943861220

Religiöse Gemeinschaften

Kath. Gemeinde St. Florian	93 94 87-111
Evang. Sophiengemeinde	94 38 99 77
Muslimisches Forum	0160 - 96 28 75 34, 0176 - 84 24 91 37

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bürgerforum Messestadt e.V. | Erika-Cremer-Str. 8, 3. OG | 81829 München
Tel. (089) 99 88 68 931, Fax (089) 99 88 68 939

REDAKTIONSANSCHRIFT: Take Off! | Erika-Cremer-Str. 8, 3. OG | 81829 München
E-Mail: redaktion@takeoff-magazin.de

CHEFREDAKTION: Hans Häuser (V.i.S.d.P.), Gerhard Endres
REDAKTION: Eva Döring, Gerhard Endres, Irene Ferraris, Jakob Graf, Birgit Heisig, Theresa Höpfl, Jonathan Kurk, Elisabeth Meßmer, Martin Rauch, Pauline Schob, Sabine Wagner, Sophie Zipperer
GRAFIK UND LAYOUT: Reinhard Miesbach
SCHLUSSREDAKTION: Christine Jesuiter
ANZEIGEN: Gerhard Endres,
ERSCHEINUNGSWEISE: ¼-jährlich
AUFLAGE: 6000. Es gilt die Anzeigenpreisliste von 01/2023

Die Take Off! wird an alle Haushalte der Messestadt sowie in Teilen von Riem, Salmdorf, Gronsdorf und Kirchtrudering verteilt. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für die Inhalte sind jeweils die genannten Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Zuschriften zu kürzen oder auch nicht abzudrucken. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.



FEHLEN NUR NOCH DIE KIRSCHBLÜTEN

Das neue Schild steht, damit heißt der bisher unbenannte Platz an der Ecke Georg-Kerschensteiner-Straße/Mutter-Teresa-Straße nun offiziell: Kirschblütenplatz. Für diesen Namen haben sich Jugendliche mehrheitlich in einer Online-Umfrage ausgesprochen – und der Stadtrat hat diesen Wunsch dann umgesetzt. Aber oh: Auf diesem Platz stehen ja gar keine Kirschbäume. Schade irgendwie. Andererseits: Die Helsinkistraße führt auch nicht direkt in die finnische Hauptstadt. Und Astrid Lindgren hat ihre Bücher auch nicht am Fuße des Riemer Bergs geschrieben. Immerhin blühen die Kirschblüten ja jeden Frühling direkt nebenan, in der Kerschensteiner-Straße. Ein paar Blütenblätter werden schon hinüberwehen – und schon trägt der Kirschblütenplatz seinen Namen zurecht. Wahrscheinlich.

Hans Häuser



EIN TRAUM VON EINER BIBLIOTHEK

Viel Prominenz am Eröffnungstag: Bibliothek-Chef Ackermann (l.), Standortleitung Bielinski (2.v.l.), OB Reiter (2.v.r.) und Kulturreferent Biebl (r.).



Fotos: G. Endres

In 2010 hatten zwei Mädchen einen Traum: Thamia und Ronja forderten eine Stadtteilbibliothek für die Messestadt, wenig später unterstützten dies viele engagierte Bürger/innen durch eine Petition. Zehn Jahre später ist es soweit: Seit Mai haben wir eine Bibliothek – und die Kinder, Jugendlichen und Bürger/innen strömten zur Eröffnung.

Oberbürgermeister Dieter Reiter, Kulturreferent Anton Biebl und der Chef aller Münchner Stadtbibliotheken Arne Ackermann kamen und redeten. Doch im Mittelpunkt stand und steht das Team mit Brigitte Bielinski, der Standortleitung. Sie ackert wirklich schon jahrelang an diesem gemeinsamen Traum für die Messestadt. Wow, jetzt ist er Wirklichkeit!

Gerhard Endres

EXPERIENCE
CONNECTED
MOBILITY

FUTURE X MOBILITY

Summit, only for professionals –
Munich Trade Fair Center

September 5–8

» IAA MOBILITY 2023



Get your
ticket now!

**SPORTKOMPETENZ
MIT TOP SERVICE
AUF 1200m²**



RUNNING

OUTDOOR

BIKE

TRAINING

BADE/BEACH

**IN DER
MESSESTADT RIEM**

 **INTERSPORT[®]**
SIEBZEHRÜBL

Riem Arcaden · Willy-Brandt-Platz 5
81829 München